

# REHETOBLER

## Gemeindeblatt

Mai 2017

### Kulturkommission – Jugendkommission



Rehetobel hat seit 1969 eine hervorragende und vollumfassende Chronik über die ersten 300 Jahre der Gemeinde. Im Jahre 1669 wurde trotz einigem Widerstand die reformierte Kirche innert einem halben Jahr gebaut und anschliessend die ersten Behörden gewählt, das war das Gründungsjahr von Rehetobel.

Im Jahre 2019 werden wir 350 Jahre Rehetobel feiern. Zu diesem Anlass möchte die Gemeinde die Chronik der letzten 50 Jahre aufarbeiten. Der Historiker Albert Tanner, hat diese Herausforderung angenommen und ist ganz begeistert von unserem Dorf. Da viele Bewohner diese Zeit erlebt haben, ist eine Gruppe Freiwilliger daran, Interviews aufzunehmen, mit ganz verschiedenen Personen: Langjährige Bewohner, Zuzüger, Gewerbler, Jugendliche, Schüler etc., sehr spannend! Den Text möchten wir zudem ergänzen mit Fotos.

Wenn Sie, liebe Rehetobler, alte Fotos oder andere Zeitzeugnisse haben, die Sie uns zur Verfügung stellen könnten, wären wir Ihnen sehr dankbar.

### Jugendkommission (JUKO)

Wir suchen dringend 2 bis 3 Mitglieder für die JUKO. In unserem Dorf hat es seit einiger Zeit viele junge Familien mit Kindern. Ich denke an all diese Eltern! Da gibt es doch sicher Personen, die bereit wären, etwas Zeit zu investieren für die Jugendlichen. Ende April wurde ein Workshop für Mädchen organisiert: «Lerne Dich zu wehren!» Das Echo war sehr positiv, die Teilnehmerinnen begeistert.

Der Jugendraum ist am Freitag offen für die Jugendlichen ab der Sek. und am Mittwochnachmittag für die Unter- und Mittelstufe.

Vier der engagierten BetreuerInnen vom Mittwoch, werden im Sommer die Sek. verlassen. An dieser Stelle möchte ich all den engagierten HelferInnen: Anna, Mireille, Lukas, Sarina und Valentina recht herzlich danken für ihren Einsatz. Um die erfolgreichen Mittwochnachmittage weiter zu führen, suchen wir wieder Sekundar-Schüler und -Schülerinnen, die bereit sind, abwechslungsweise am Mittwochnachmittag zu betreuen.

Auskunft: Hilda Fueter, h.fueter@bluewin.ch, Telefon 071 870 03 38 oder 079 345 28 88.

*Hilda Fueter, Gemeinderätin*

### Stand der geplanten Revision der Gemeindeordnung

Angeregt durch den runden Tisch (eine lose Organisationsform der politischen Organisationen) hat der Gemeinderat vor einem Jahr eine Arbeitsgruppe mit 13

**Die Gemeindeverwaltung Rehetobel bleibt über die Pfingst-Feiertage, 3. bis 5. Juni 2017 geschlossen.**

In dringenden Fällen erreichen Sie die Zivilstandsbeamtin/Gemeindeschreiber-Stv., Frau Jeanette Eisenhut unter der Mobile-Nr. 079 249 17 47.

**Wir danken für Ihr Verständnis  
Ihr Kanzlei- & ZAVLAR-Team**

Mitgliedern gewählt. Von der Arbeitsgruppe wurde Dr. oec. Jean-Claude Kleiner als Moderator gewählt.

Hauptpunkte sind dabei die Zahl künftiger Gemeinderätinnen und Gemeinderäte (GR) sowie das Pensum des Gemeindepräsidenten (GP). Diese Fragen sollten bis zu den Gesamterneuerungswahlen im Frühling 2019 geklärt sein.

Nach einer Bestandesaufnahme durch Dr. Kleiner mit Interviews der Gemeinderatsmitglieder hat sich die Arbeitsgruppe an ihrer Sitzung vom 2. Mai von 2 Gemeindepräsidenten mit unterschiedlichem Pensum über Vor- und Nachteile informieren können. Bei vergleichbarer Grösse zu Rehetobel arbeitet ein GP in einem 30%-Pensum und mit 9 GR, der andere, allerdings im Kanton St. Gallen, in einem 80%-Pensum mit 5 GR.



Wie geht es weiter? 2 weitere Sitzungen sind noch vor den Sommerferien geplant. Anschliessend soll der Gemeinderat einbezogen werden. Falls sich Arbeitsgruppe und Gemeinderat finden, wird die Bevölkerung über die Vorschläge informiert – und sie wird voraussichtlich an der Urne das letzte Wort haben.

*Peter Bischoff, Gemeindepräsident*

## Gemeinsam für die Sicherheit – Übung des Gemeindeführungstables Rehetobel

Mit rund 200 Einsatzkräften sind am Samstag, 13. Mai 2017 verschiedene fiktive Brandausbrüche in Rehetobel bekämpft worden. Die Organisationen des Bevölkerungsschutzes übten den gemeinsamen Einsatz bei einem Grossereignis. Die Führung bei einem Grossereignis liegt jeweils bei der Kantonspolizei und der Feuerwehr. Bei Bedarf wird aber auch der Gemeindeführungstab Rehetobel beigezogen. Er müsste sich beispielsweise um die Unterbringung und Verpflegung Obdachloser kümmern. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage einzusehen: <http://www.rehetobel.ch/de/aktuelles/aktuelles-informationen>



3 Mitglieder des Gemeindeführungstables, Thomas Kellenberger (stehend), Gemeinderäte Rita Fisch und Thomas Frei, sowie ein Vertreter des Zivilschutzes.

*Peter Bischoff, Gemeindepräsident*



Appenzellerland  
über dem Bodensee

**EINLADUNG**  
10. Juni 2017 | ab 14 UHR

---

**Labelfeier**  
**Energiestadt-Region**  
**Appenzellerland über dem Bodensee**

---

PROGRAMM

Besichtigungen	Feier
<p>in Heiden, Reute, Rehetobel</p> <p>14.00 Uhr Heiden Batteriespeicherlösung und Photovoltaik Langmoosstrasse 5</p> <p>14.00 Uhr Reute CFW EMV Consulting AG Dorf 9</p> <p>14.00 Uhr Rehetobel PlusEnergieBau Züst Schulstrasse 15</p>	<p>im Gemeindehaus Rehetobel</p> <p>ab 15.00 Uhr Informationen und Marktplatz zum Gebäudeprogramm, zu Solaranlagen, Wärmedämmung, Heizungssysteme etc. von regionalen Fachpartnern</p> <p>16.00 Uhr offizielle Feier Hackbrettklänge Apéro</p>

---

Es laden ein:  
Appenzellerland über dem Bodensee (AÜB),  
Heiden, Rehetobel, Reute, Grub und Walzenhausen

## Der Verein Tagesfamilien AR: wertvoll für AR und Rehetobel

In letzter Zeit wurde die Gemeinde angefragt, ob sie am Besuch einer Kita Beiträge leiste. Dies tut sie nicht, da einerseits je nach Arbeitsort der Eltern unterschiedliche Institutionen unterstützt werden müssten. Andererseits unterstützt Rehetobel aber den Verein «Tagesfamilien AR». Eltern aus Rehetobel bezahlen dort reduzierte Beiträge. Wir haben den Verein gebeten, sich hier kurz vorzustellen.

*Peter Bischoff, Gemeindepräsident*

In den letzten Jahren hat sich der TFAR mit seinem Angebot der Betreuung von Kindern in Tagesfamilien als eine unverzichtbare Ergänzung zu den Kindertagesstätten (Kitas) etabliert. Unser Angebot erlaubt es den beim Verein angestellten Tagesmüttern die Kinder zu allen möglichen Zeiten zu betreuen und damit auf Wünsche der abgebenden Eltern eingehen zu können. Unser Angebot ist an keine festen Zeiten gebunden, was für viele Eltern mit unkonventionellen Arbeitszeiten eine grosse Hilfe bedeutet. Die betreuten Stunden nehmen denn auch jährlich zu. Mittlerweile sind wir bei über 15'000 Stunden angelangt. Unser Angebot entspricht also einem grossen Bedürfnis. Das Herz, Verstand und Rückgrat unserer Arbeit bildet Karin Jeker. Sie hat eine glückliche Hand im Finden von

Tageseltern und der Vermittlung der zu ihnen passenden Kinder. Mittlerweile betreuen wir 79 Kinder mit 28 Tageseltern. Das bedeutet, dass 79 Kinder unseres Kantons während der Abwesenheit ihrer Eltern eine sorgsame und liebevolle Betreuung erleben dürfen. Sie betreut auch die Gemeinde Rehetobel.

Auskünfte für Familien, die Kinder aufnehmen oder abgeben möchten, gibt es unter: [info@tagesfamilien-ar.ch](mailto:info@tagesfamilien-ar.ch) oder auf <http://www.tagesfamilien-ar.ch>

## YOLO / Jugendraum Rehetobel

**Freitag: offen von 20.00 – 23.00 Uhr (ab der 6. Klasse)**  
Nur noch am **1. Freitag** des Monats offen.

**2. Juni 2017**

**Mittwoch: offen von 14.00 – 17.00 Uhr (Unter- und Mittelstufe).**

**7., 14., 21. und 28. Juni 2017**

Der Jugendraum kann auch für private Anlässe gemietet werden: Hilda Fueter Tel. 071 870 03 38, 079 345 28 88 oder [h.fueter@bluewin.ch](mailto:h.fueter@bluewin.ch)

Erwachsene Fr. 40.– pro Tag. Anlässe für oder mit Kindern gratis. Während den **Schulferien Vermietung möglich!**

## Kultur im Kronenbühl Rehetobel

### Jazz und orientalische Musik – «SO NEAR AND FAR AWAY»

**Samstag, 17. Juni, 20.00 Uhr, ein emotionaler Brückenschlag zwischen Jazz und orientalischer Musik mit dem AION Quartett.**

Die vier Musiker Christian Berger (Oud, Gitarre), Michael Gassmann (Flügelhorn), Dusan Prusak (Fretless, Akustik Bass) und Dominic Doppler (Schlagzeug) spielen mit den Gegensätzen von Orient und Okzident, von Kammemusik und Jazz. Zwischenräume werden ausgelotet und mit ausdrucksstark Emotionalem verwoben. Der AION-Sound geht in die Tiefe, ist groovig, jazzig, weit und vielfarbig. Die liebevoll ins Detail arrangierten Themen werden live mit der Freiheit der Improvisation weiterentwickelt und verwoben.

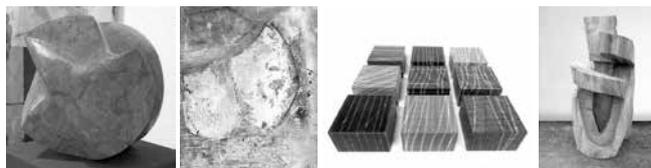
Seit über fünfzehn Jahren ist das Projekt AION nun schon unterwegs, und die Reise führte bis nach Kairo und Alexandria. Der Name AION steht für die Kompositionen von Christian Berger. Seine Musik ist durchdrungen von einnehmenden Melodien, vielschichtigen Rhythmen und starker Ausdruckskraft, wie man sie oft in der orientalischen Musiktradition findet. Kultur im Kronenbühl freut sich mit dem Konzert auf der Sommerbühne auf eine Reise nach Innen und gleichsam hinaus in die Welt.

Eintritt 15.-, Reservation unter [kultur@kronenbuehl.ch](mailto:kultur@kronenbuehl.ch), [www.kronenbuehl.ch](http://www.kronenbuehl.ch)

Gisa Frank

## Galerie Tolle – Art & Weise

**Herzliche Einladung an alle Dorfbewohner zur Ausstellung von Bea Näf, Simon Abenheim, Ruth Zwiener und Klaus Müller.**



### Vernissage

Freitag, 2. Juni 2017, 19 Uhr

Musikalische Umrahmung: Dany, Anja & Flurin Dütsch

### Ausstellungsdauer und Öffnungszeiten

Sonntag, 4. Juni bis Donnerstag, 6. Juli

Donnerstags, jeweils 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntags, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen zu Ausstellungen und der Galerie finden Sie unter [www.tolle.ch](http://www.tolle.ch). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Galerie Tolle – Art & Weise

## Info Galerie Tolle – Art & Weise, Dorf 11, in Rehetobel



Die Galerie Tolle Art & Weise hat sich entschieden die wunderschönen Räumlichkeiten im Dorf 11 per Ende Juni 2018 zu verlassen und Platz zu machen für neue Mieter.

Ansprechperson für neue Interessenten ist Jakob Meier im Klingebuch. Er vertritt den Landwirtschaftlichen Verein, der das Haus vermietet. An dieser Stelle möchte ich dem Landwirtschaftlichen Verein meinen grossen Dank aussprechen, dass ich das wunderschöne Haus mit Ambiente mieten durfte und noch ein Jahr weiter mieten kann bis nächsten Frühsommer.

Wegen vermehrter Arbeit, die in Costa Rica unerwartet an mich herangetreten ist, möchte ich weniger Ausstellungen pro Jahr realisieren als bisher und diese dann ins Atelierhaus integrieren in einer etwas veränderter Form in Kombination mit Werkausstellungen in den Ateliers. Zu gegebener Zeit wird die Rehetobler Öffentlichkeit informiert über neue Anlässe, die dann ab August 2018 im Atelierhaus an der Bergstrasse 30 stattfinden werden.

Wer die Räumlichkeiten der Galerie besuchen möchte, soll bitte zu den Galerieöffnungszeiten vorbeikommen oder falls das nicht möglich ist, mit mir einen Termin ausmachen unter 071 877 30 77. Die Öffnungszeiten sind angeschlagen an der Galerie oder ersichtlich unter [www.tolle.ch](http://www.tolle.ch); unter Galerie; Einladungskarte.

Besten Dank, Nicole Tolle



## Neue Verwaltungsmitglieder und gutes Jahresergebnis

43. Ordentliche GV der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Krone, Rehetobel.

An der ordentlichen Generalversammlung des Alters- und Pflegeheims Krone in Rehetobel konnte Präsident Urs Rohner kürzlich eine grosse Anzahl Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler begrüessen. Elisabeth Bucher und Ursi Sträuli, beide wohnhaft in Rehetobel sind als neue Verwaltungsmitglieder einstimmig gewählt worden.

### Geschäftserfolg 2016

Die Belegung im Jahr 2016 lag bei sehr hohen 96% und zudem ist die Pflegenachfrage um beinahe 18% gestiegen. Diesen erfreulichen Umständen verdanken wir den besten je erzielten Abschluss mit einem Cash Flow von CHF 686'568.-. Dieser ist gegenüber dem letzten Jahr um 112.7% gestiegen wobei das Alterswohnen zu diesem Ergebnis gut CHF 50'000.- beigetragen hat.

Der Präsident gratuliert und bedankt ich beim gesamten Personal der «Krone», sind sie es doch, die unsere Institution zu einem erfolgreichen Unternehmen machen. Erfolgreich zu sein, ist nie ein Zufallsprodukt, sondern Resultat weitsichtiger, stabiler und kompetenter Teamarbeit. Die Investitionen von über CHF 230'000.- tragen dazu bei, dass die «Krone» technisch und bezüglich Infrastruktur auf einem hohen Stand bleibt.

Die Revisionsgesellschaft beurteilt die finanzielle Situation der «Krone» nach wie vor sehr gesund und gratuliert zum guten Ergebnis.

### Wahl von zwei neuen Mitgliedern

Mit Sandra Zähler und Elisabeth Brassel sind zwei Rücktritte aus der Verwaltung zu verzeichnen. Urs Rohner verdankt – blumig und mit Worten – den äusserst wertvollen Beitrag, den Sandra Zähler und Elisabeth Brassel über Jahre mit viel Herzblut, Kompetenz und Weitsicht in die Verwaltung getragen haben und freut sich im Falle von Sandra Zähler auf die weitere Zusammenarbeit in der Funktion der Co-Pflegeleitung mit Ursula Graf.

Die Verwaltung schlägt Ursi Sträuli und Elisabeth Bucher zur Wahl vor. Die beiden Kandidatinnen stellen sich persönlich und mit ihrem fachlichen Hintergrund überzeugend vor, so dass die Generalversammlung die neuen Mitglieder einstimmig wählt.

### Heizungs- und Lüftungersatz

Weil auch das Projekt Luft/Wasser-Wärmepumpe wegen Schallproblematik nicht weiterverfolgt wurde, hat die Verwaltung beschlossen, die Renovation der Heizung mittels Gasbrennern zu realisieren. Zusätzlich soll aber auch die gut 40-jährige Lüftung ersetzt werden mit den Vorteilen einer effizienten Wärmerückgewinnung als auch einer einheitlichen Steuerung für Heizung und Lüftung mit Fernüberwachung und damit sehr schneller Interventionsmöglichkeiten. Dem Investitionsantrag von CHF 320'000.- für die Lüftung wird von der Generalversammlung einstimmig zugestimmt.

### Ausblick

Urs Rohner erläutert das Projekt Innenhof, welches in Erarbeitung ist und zu gegebener Zeit den Genossen-

schafterInnen vorgelegt werden wird. Die Idee ist die Realisierung eines 2-stöckigen Ausbaus, damit die Demenzabteilung zusätzlichen Raum erhält und die Eingangssituation markant verbessert wird, da sie nicht mehr ganz den heutigen Ansprüchen eines modernen Pflegeheims entspricht. Abschliessend verabschiedet die Genossenschaft Hedi Kohler, die 19 Jahre die Geschicke der «Krone» wesentlich mitgeprägt hat und per Ende Juni in die wohlverdiente Pension geht.

*Andreas Zuberbühler, Geschäftsleiter*

## Rehetobel Vo 11 bis 11 of em Stobetebüel

auf der Appenzeller Sonnenterrasse  
Verkehrsverein

Auch dieses Jahr öffnen wir wieder das Hüttli auf dem Kaienspitz von vormittags 11 Uhr bis abends 11 Uhr und zwar am Pfingstsonntag, 3. Juni und am Samstag, 10. Juni (einen Tag nach dem Vollmond!).

Kommen Sie vorbei zu einem gemütlichen Schwatz über Allerweltsthemen oder über die Zukunft unseres Dorfes (wie bleibe ich oder werde ich Fan vom Rehtobel) oder einfach zu einem kurzen (Verpflegungs)Halt nach einer Wanderung. Es gibt Getränke und Grilladen zu kaufen. Und, das alles findet bei jedem Wetter statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Der Verkehrsverein Rehetobel machts möglich.**

*Hansruedi Traber*



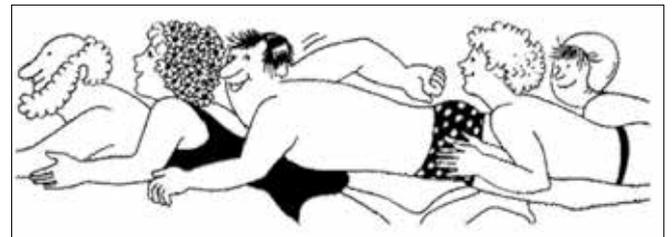
## SCHWIMMBAD REHETOBEL

### Ab in die Badi...

Bad 10 – 20 Uhr (Mai – August).

Bad ist von 10 – 11 Uhr offen, auch bei Regen!

Im individuellen Donnerstag-Training zwischen 17 und 20 Uhr geben wir gerne Tipps der verschiedenen Schwimmstile.



Beim Schwimmen handelt es sich wohl um die gesündeste Sportart überhaupt. Fast jeder kann sie ausüben und die Bewegung im Wasser hat nur Vorteile.

Dass es hier ein bisschen mehr Überwindung kostet, sich ins kalte Wasser zu begeben ist klar. Aber hat man die ersten Arm- und Beinschläge hinter sich wird es sehr schnell warm und schwimmen macht richtig viel Spass.

[www.badi-rehetobel.ch](http://www.badi-rehetobel.ch)

*Patricia Tachezy*

## Zirkus Sonjolino

Liebe Zirkusinteressierte

Nachdem wir nun ein Jahr als Gruppe in den verschiedenen Zirkusdisziplinen trainiert haben, laden wir Euch zu unseren ersten Aufführungen ein. Diese finden in der Schulhausturnhalle Rehetobel statt.

Die Daten sind:

**1. Juli um 10.45 Uhr**, anschliessend Spaghettiplausch

**1. Juli um 18.45 Uhr**

**2. Juli um 13.45 Uhr**

Eintritt frei, Kollekte

Da die Plätze beschränkt sind, bitten wir um eine Reservation über: reservation.sonjolino@gmail.com

Wir freuen uns auf Euch!

*Verein «Kinder- & Jugendzirkus Sonjolino Rehetobel»  
Valentin und Silvan Seidlitz, Romina und Lorena Gehr*

## Zirkus-Workshop Woche

Liebe Kinder und Jugendliche

Wir, vom «Kinder- & Jugendzirkus Sonjolino» aus Rehetobel, bieten in der ersten Sommerferienwoche eine Zirkusworkshopwoche in Rehetobel an. Wer schon immer mal etwas Zirkusluft schnuppern wollte, hat jetzt die Gelegenheit dazu.

Wann: vom **10. Juli - 14. Juli 2017**

jeweils von 09.45 - 15.15 Uhr

Wo: in der Schulhausturnhalle von Rehetobel

Kosten: CHF 120.-

Haftung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Wir können keine Haftung übernehmen.

Anmeldungen/weitere Infos:

Valentin Seidlitz, 078 695 85 92 oder zirkus.sonjolino@gmail.com

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen von Euch.

*Das Sonjolino-Leiterteam*

## Ein Hallihallo aus der Welt der Spielplatzkinder

Ein kleines Projekt mit viel Herz, wobei mir viel daran liegt, dass der Pfarrhausspielplatz schön bleibt.



Vor 2 Jahren bekamen die Kinder ein Holzhaus, die Bankgarnitur wurde in eine Neue verzaubert und der Sand-

kasten wurde mit neuem Sand und Spielzeug aufgefüllt. Viele Firmen aus Rehetobel und hilfsbereite Eltern haben gesponsert und geholfen.

Dieses Jahr war es der Osterhase, der trotz viel Arbeit, sich spontan noch ein Herz gefasst hat und den Spielplatzkindern eine Überraschung machte. Zwei nagelneue Spielholzautos stehen nun da und warten darauf mit den Kids davon zu düsen. Im Namen aller Spielplatzkinder möchte ich Dani Bartholdi danken, der spontan das Holz für die Autos anbot und Walter Zähler, der daraus diese super Rennflitzer gebaut hat. Ebenfalls danke ich Antonio Verlingieri und Roland Mathis für die tolle Zusammenarbeit bei dem Projekt.

Ich bin der Meinung, dass mit so viel Hilfsbereitschaft im Dorf, man glatt Berge versetzen könnte.

Bis dahin... Danke und einen wunderschönen Sommer!

*Danica Schefer*



## Für mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur ausgezeichnet

**Die Stiftung Waldheim ist beim Great Place to Work®-Wettbewerb «Beste Arbeitgeber der Schweiz» für ihre Qualität und Attraktivität als Arbeitgeberin ausgezeichnet worden. Nach Rang eins in den Jahren 2014 und 2015 in der Kategorie «Gesundheits- und Sozialwesen» erreichte sie in diesem Jahr mit Rang zwei erneut ein Spitzenresultat.**

Am Donnerstag, 4. Mai 2017 wurden in Zürich die diesjährigen Gewinner der Benchmark-Studie «Beste Arbeitgeber der Schweiz» bekannt gegeben. Für die Stiftung Waldheim, der Heimat für Menschen mit Behinderung, gab es nach 2014 und 2015 erneut Grund zur Freude: Sie belegte in der Kategorie «Gesundheits- und Sozialwesen» den zweiten Rang.

«Ich freue mich sehr über die Bewertungen der Kolleginnen und Kollegen», sagt Geschäftsleiter Werner Brunner. «Das Ergebnis zeigt, wo wir in Sachen Personalarbeit etwas erreicht haben und wo wir uns noch weiterentwickeln können. Und es zeigt, dass unsere Kultur nicht nur von stabilen Werten lebt, sondern auch vom Gefühl, hier gehöre ich dazu, hier kann ich gemeinsam mit anderen etwas bewegen. Es ist uns wichtig, dass sich sowohl die von uns betreuten Menschen als auch die Mitarbeitenden bei der Stiftung Waldheim zu Hause fühlen. Der Effekt liegt auf der Hand: eine hohe Zufriedenheit am Arbeitsplatz wirkt sich direkt auf die Lebensqualität der Bewohner aus. Umso wertvoller für uns ist diese neuerliche Auszeichnung», so Werner Brunner.

### Bestnoten von den Mitarbeitenden

Besonders gute Noten erhielt die Stiftung Waldheim für ihre attraktiven Sozialleistungen und nicht zuletzt auch dafür, dass sie es mit flexiblen Teilzeitmodellen ermöglicht, Familie und Beruf besonders gut zu vereinbaren. Insgesamt haben 88% der Umfrageteilnehmer die Frage: «Alles in allem kann ich sagen, dies hier ist ein sehr guter Arbeitsplatz.» mit einem Ja beantwortet. Ein Spitzenwert im nationalen Vergleich. Für die Personalleiterin Karin Richter

jedoch längst kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszu-ruhen: «Wir legen hohen Wert darauf, auch künftig vielseitige Arbeitsplätze zu bieten und unsere Arbeitgeberattraktivität weiter zu steigern.

Kritische Bewertungen der Mitarbeitenden nehmen wir deshalb ebenso ernst. Nach Bekanntgabe der Resultate haben wir an jedem unserer Standorte eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die Rückmeldungen auswertet, um mögliches Verbesserungspotenzial gezielt auszuschöpfen.»

### Einfluss auf die Betreuungsleistung

«Positive und förderliche Arbeitsbedingungen spielen gerade im Gesundheits- und Sozialwesen eine zentrale Rolle. Nur so lassen sich Menschen für die anspruchsvollen Aufgaben im Heimbetrieb dauerhaft begeistern und die Qualität von Begleitung, Pflege und Betreuung nachhaltig sichern», erklärt Werner Brunner. Insgesamt haben 29 Unternehmen aus allen Branchen und Grössen das begehrte Great Place to Work®-Qualitätssiegel für eine gute und attraktive Arbeitsplatzkultur erhalten. Sie stellten sich mit rund 100 weiteren Unternehmen freiwillig auf den unabhängigen Arbeitgeber-Prüfstand und dem repräsentativen Urteil ihrer Mitarbeitenden. Diese wurden anonym zur Arbeitsplatzqualität befragt. Anhand eines sogenannten Kulturaudits wurden zudem die Qualität der Massnahmen und die Angebote der Personalarbeit unter die Lupe genommen. Die Befragung führt das unabhängige Institut Great Place to Work® seit 2009 in der ganzen Schweiz durch.



Freuen sich über die Great Place to Work®-Auszeichnung: Lukas Item, Karin Richter, Werner Brunner, Alexandra Hätterschwiler und Dietmar Penz von der Stiftung Waldheim. (von links nach rechts).

Christian Petrollini



### «Die Feder»

Die Idee hinter der Rubrik «Die Feder» ist folgende: Jemand aus der Leserschaft greift zur Feder und schreibt einen kleinen Artikel über sich oder über ein Thema, das ihm oder ihr persönlich etwas bedeutet. Am Schluss nennt er oder sie jemanden, an den die Feder weitergereicht wird. Dieser Artikel erscheint dann im nächsten Gmäändsblatt.

Für diese Rubrik gelten ein paar Regeln:

- Umfang des Textes: 1 Spalte (etwa 2500 Zeichen)
- Die Person, an welche die Feder weiter gereicht wird, muss vor Eingabe des Artikels ihr Einverständnis gegeben haben, für das nächste Blatt einen Artikel zu schreiben.

*Einsame Stille  
Flüsternd vom Wind getragen  
Weht leise im Haar*

Wie schön, dass ich eine Feder bekomme – die Feder ist mein wichtigstes Utensil, sei es beim Schreiben meiner Gedichte oder beim Tusch-Malen, -Zeichnen.

Und an unserem Hauseingang steht eine Feder als Wahrzeichen, ein Kunstwerk von Freunden aus Frankreich, unserer alten Heimat.

Die Feder ist für mich ein Symbol der Leichtigkeit, der Luftigkeit, Symbol für die «Luftgängerin», das «Wolkenkind». Sie ist ein Vogelattribut, sie fliegt, sie zieht weiter, sie reist... So sind auch wir Gereiste, aus der Heimat in andere Länder, haben dort auch wieder Heimat gefunden.

Da kommt die Frage auf nach Heimat – was ist denn Heimat, wo ist meine Heimat, mein Zuhause, wo sind meine Wurzeln?

Heimat ist vielleicht ein Ort, ein Gefühl, ein Zustand, der mir Geborgenheit, Zufriedenheit, Ruhe und Stabilität vermittelt. Heimat hat aber auch mit Sprache, mit Muttersprache zu tun, und mit meiner Kultur, mit etwas, das meine Wurzeln berührt.

Manchmal fühle ich mich heimatlos, bin zerrissen zwischen verschiedenen «Heimaten», es fühlt sich manchmal an, als ob etwas fehle, wo immer ich auch bin. Heimat ist dort, wo meine Lieben, meine Familie, meine Freunde sind, wo ich in einem sozialen Netz aufgehoben bin. Doch schlussendlich komme ich immer wieder zum Schluss, dass Heimat vor allem in mir selber «stattfindet». Ich selber finde Zugang zu diesem Gefühl und Zustand über die Sprache, das Schreiben, über die Feder – Poesie begleitet mich schon seit vielen Jahren. Und die Feder, zusammen mit dem Pinsel sind oft die Mittel meiner Wahl im bildnerischen Ausdruck – hier ein paar Gedanken dazu:

Die Lautlosigkeit des Malvorgangs oder des Schreibens ist vergleichbar mit dem Hineinhorchen in die Stille eines Moments, eines Raumes, einer Landschaft. Die Flüchtigkeit eines Federstrichs im Haiku-Gedicht und im Pinselstrich in einer Tuschkmalerei ist wahrnehmbar wie die Gegenwart eines Hauches, vielleicht die spürbare Präsenz eines «Nichts». Das Nichts – das Ewige wird zu erlebbarrem Hauch, einem Zeichen von Leben. Spüre ich diesen sanften Windhauch nicht mehr im Haar ist die Seele schon auf dem Weg in eine andere Heimat.

So ist denn das Schreiben und Malen eine Hinwendung zum Leben, zur Suche nach Wahrheit, nach Herkunft und nach Sinn, und meine Schreibstube, unser Atelier für mich eine Quelle von Lebenskraft.

*flüchtiges  
Moment  
bin ich  
ein  
Wolkenkind  
spurlos*

Gerne lasse ich die Feder weiterschweben zu Rita Zuffelato.

Brigitte Sollberger Weber



# Schule Rehetobel

## Informationen

### Schulschluss-Singen

Wir laden Euch herzlich zum diesjährigen Schulschlussingen ein!

**Wann: Sonntag, 2. Juli 2017 um 9.00 Uhr**  
**Wo: Evangelische Kirche Rehetobel**

Wir freuen uns auf viele grosse und kleine Besucherinnen und Besucher!

*Primarschule Rehetobel*

## Herzlichen Dank!



Wir danken von Herzen für das zahlreiche Erscheinen und den kräftigen Applaus am Musical der Schildbürger. Wir freuen uns jetzt schon auf einen schönen Tag mit dem Erlös der Kollekte. Herzlichen Dank!

*Die Mittelstufe Rehetobel*

## Erziehung

### Bauernhofbesuch bei der Familie Graf

Bei strahlendem Sonnenschein zogen wir los über den Moosbach Richtung Lochersebni. Wie staunten die Kinder, als uns auf halben Weg ein Traktor mit Ladewagen entgegenkam. Mit grosser Freude bestiegen wir den Wagen und fuhren direkt zum Bauernhof der Familie Graf. Da wurden wir herzlich empfangen und mit feiner Bananenmilch verköstigt. Traktoren bestaunen, Kühe füttern, den riesen Hühnerstall mit 2000 Hennen anschauen und einfach die

vielen Angebote, die ein Bauernhof bietet geniessen. Zu schnell ging der Vormittag vorüber. Glücklich mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir mit dem Postauto ins Dorf zurück.



Ganz herzlich möchten wir uns bei der Familie Graf bedanken!

Die kleinen Holzsmilies, die Jasmin für uns alle gebastelt hat, erinnern uns an einen unvergesslichen Bauernmorgen!

*Regina Kunz*

## Kinder

### Aus dem Lagertagebuch der 6. Klasse

Meine Erlebnisse und Eindrücke: Montag, 3. April 2017

Wir trafen uns um 8:10 beim Schulhaus. Um 8:25 fuhr das Postauto nach St. Gallen zum Bahnhof. Dann sind wir mit dem Zug nach Uzwil. Wir mussten rennen, dass wir noch rechtzeitig zum Postauto kamen. Mit dem Postauto sind wir nach Oberbüren gefahren. Als wir da waren, liefen wir noch 10-15 Minuten zum Lagerhaus. Dann konnten wir unsere Zimmer einrichten. Nach dem Mittagessen machten wir einen OL um das Haus. Wir hatten einen Batch dann hieltbar wir ihn in einen Kasten. Der Batch zählte dann die Zeit und am Schluss konnten wir die Gesamtzeit anschauen. Dann machten wir eine Schatzsuche. Nach der Schatzsuche hatten wir noch Freizeit bis zum Abendessen. Nach dem Abendessen mussten wir Tagebuch schreiben.

ENDE



Meine Erlebnisse und Eindrücke:

Dienstag, 4. April 2017



Heute sind wir zur Bühler AG gegangen. Dort hat uns Stephanie Hartmann herumgeführt. Hier haben wir in der Bühler AG Jöpfe gemacht. Die

Jöpfe sind sehr sehr fein. Wir mussten ein dunkles und helles Brot testen und aufschneiden. Wir sind auch noch zu den Muffeln gegangen, es war sehr interessant zu zuschauen wie die Muffeln gemacht werden sind. Nach dem Mittagessen sind wir zum Spielplatz gelaufen. Dort mussten wir auch noch andere Sachen gespielt. Danach sind wir wieder zurück zum Lagerhaus gelaufen und haben Abendessen gegessen.



Meine Erlebnisse und Eindrücke:

Donnerstag, 6. April 2017

Heute haben wir zum ersten Mal Zopf zum Frühstück bekommen. Danach sind wir um 13:15 Uhr ins Schwimmbad gegangen. Dort hatten wir Runterschüsseln gespielt auf einem Floss. Es war sehr lustig aber auch streng.

Wir Jungen haben ge-  
16:15 Uhr  
Haus gegan-  
Uhr haben  
Es gab  
und Salat.



Wir Jungen wennen. Um  
sind wir nach-  
gen. Um 18:00  
wir gegessen  
Cingue Pi  
Nach dem

Abendessen gingen wir das Tagebuch schreiben. Danach hatten wir Freizeit. Um 21:00 Uhr hatten wir draussen eine Überraschung. Nach der Überraschung hatten wir bis 23:30 Uhr Freizeit. Danach mussten wir schlafen gehen.

Meine Erlebnisse und Eindrücke:

Mittwoch, 5. April 2017

Heute gab es um 08:15 Uhr Morgenessen. Den Morgen durch gab es einen Öl in Oberbüren & im Wald. Ich war mit Lilia in einer

Gruppe, wir siegten. Um 12:15 Uhr gab es Kartoffelstock, Salat, Bratensauce, Hacktäschli, Erbsen & Karotten. Dieser Nachmittag heute war richtig geil, denn wir gingen in den Freizeitpark Niederbüren. Draussen war ein Freizeitpark und drinnen eine Spielschür. Ich war richtig lange auf der Luftburg, denn wir spielten Fangis. Als wir auf das Postauto warteten, waren zwei Teenager <sup>(Häcker)</sup> die sich richtig krass fühlten. Aaber fühlen kann man vieles. Als Abendessen



grillten wir. Es war sehr lecker! Dazu sangen wir am Lagerfeuer.

Meine Erlebnisse und Eindrücke:

Freitag, 7. April 2017

Am Morgen sind wir aufgestanden im Massenschlag. Es war das erste Mal, als ich noch nicht wach war, als Frau Mändli kam. Wir mussten das ganze Haus aufräumen und putzen. Wir sind zum Bus gelaufen. Im Bus war ein dunkelhäutiger Mann, der hatte eine afrikanische Gitarre, er konnte es gut spielen. Wir hatten ein Doppelstöcker Zug. Im Bus auf Rehobabel hat Albert alle begrüsst, es war sehr lustig. Am Nachmittag hab ich noch mit Albert abgemacht. Am Abend musste ich noch in die Jugendmusik.



## Märchenlager der Unterstufe in Wald

## 3. Klasse

Märchenlager 2017

Wir haben 11 Märchen kennengelernt.

Es hat 8 Märchen Posten gegeben. 3 Märchen haben die Lehrerinnen vorgelesen. Es hatte einen Stiefel-Parcours, Perlen suchen, Film schauen, Zöpfe knöpfen, Knopf werfen, Büchlein machen und Namen suchen. Jona

Am Montag haben wir nach dem Abendessen draussen gespielt. Das Spiel hiess „Die böse Hexe.“

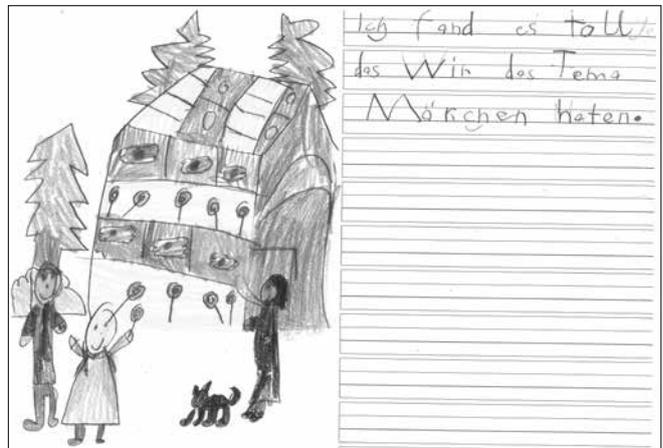
Wir haben das Spiel wie „Schwarzer Mann“ gespielt. Ich fand es cool. Nach dem Spiel haben sie uns noch „das tapfere Schneiderkei“ vorgelesen. Da nach gingen alle ins Bett.

LUKI

Heimreise

Vor der Heimreise mussten wir noch unsere Trinkflaschen auffüllen, und aufs Klo gehen. Dann sind wir los gegangen. Auf der Heimreise haben alle gequatscht. Einige waren vorne, einige hinten, einige schnell, einige langsam. Die Reise war sehr lang. Aber am Ende haben wir geschafft. Josephine Cawood.

## 1. Klasse



## SEKUNDARSCHULE

## Die Sekundarschule macht ein Fest!

In diesem Jahr wird gefeiert. **Am Mittwochabend, dem 5. Juli 2017**, lädt die Sekundarschule zu einem geselligen Zusammensein für Gross und Klein ein.

Es hat für alle etwas. An verschiedensten Ständen und Posten wird präsentiert, gespielt, geknobbelt und ausprobiert...

Natürlich sind wir auch für das leibliche Wohl besorgt und je nach Lust und Laune kann man aus süssen, salzigen, vegetarischen, erfrischenden und klassischen Angeboten auswählen. Eine besondere Rolle kommt an diesem

Abend den 3. Sekundarklassen zu. Sie präsentieren ihre Abschlussarbeiten und werden feierlich verabschiedet. Reservieren Sie sich den Termin – wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Detailliertere Informationen finden Sie in der nächsten Gemeindeblatt-Ausgabe oder ab Ende Juni auf unserer Webseite: [sek.kst.ch](http://sek.kst.ch).

## Minderjährige Flüchtlinge in der Sekundarschule TWR

Seit anderthalb Jahren sind Wahid aus Afghanistan und Abraham aus Eritrea in der Schweiz. Sie sind ohne ihre Eltern vor Terror und Krieg aus ihren Heimatländern geflohen; in Trogen haben sie Aufnahme gefunden.

Der 15-jährige Wahid lebt im Kinderdorf Pestalozzi, wo der Kanton Appenzell Ausserrhoden zwei Häuser gemietet hat und der Verein «tipiti» in dessen Auftrag alle dem Kanton zugewiesenen minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlinge betreut. Seit September letzten Jahres besucht Wahid die zweite Klasse der Sekundarschule in Trogen, anfangs nur in Mathematik, seit Dezember ist er voll integriert. Aufgrund seines Alters stellt Wahid mit dem Besuch der Regelschule eine Ausnahme dar, da die minderjährigen nicht begleitenden Flüchtlinge normalerweise intern oder in der Integrationsklasse beschult werden. Nachdem Wahid durch seine Flucht aus seinem Alltag herausgerissen worden ist, macht er mit dem Schulbesuch einen Schritt zurück in die Normalität. Die Schule bietet einen verlässlichen Rahmen, um sich einzuleben. Sie bedeutet Orientierung und Stabilität und ist sinnstiftend. Die Jugendlichen gehören wieder dazu, sie treffen Gleichaltrige, erleben Freude und haben Pflichten. Ziel ist es, den Jugendlichen durch die schrittweise Integration ins Schulsystem eine Lehre zu ermöglichen. Parallel zum Unterricht besucht Wahid schulintern den DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache). Zusätzliche Unterstützung erhält Wahid durch die Teilnahme am Mentoringprojekt «Accompagna» der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Im Rahmen dieses Projekts findet für Wahid einmal wöchentlich eine Förderlektion bei der PH-Studentin Corina Sieber statt. Damit die Förderung nachhaltig bleibt, werden nicht nur Hausaufgaben gelöst, sondern auch Lernstrategien thematisiert und eingeübt. Besonders im Fach Mathematik ist Wahid sehr ehrgeizig. Aufgrund seiner guten Noten kann er seit kurzem das mittlere Niveau besuchen.

Für Wahid wie für seine Klassenkameraden ist in der 2. Sek das Thema Berufswahl zentral. Mit Unterstützung seiner Klassenlehrerin und der Heimleitung erstellt Wahid sein Bewerbungsdossier und kümmert sich um Schnupperstellen. Wahid strebt eine Ausbildung im technischen Bereich an. Als Automatiker, Elektroinstallateur und Goldschmied konnte er bereits schnuppern. Erfreulich, dass es Betriebe gibt, die das ermöglichen.

Anlässlich einer Exkursion der 2. Sek zur Ausstellung «Flucht» ins Landesmuseum nach Zürich hat Wahid von den schwierigen Umständen seiner Flucht erzählt. Eingebettet in das museumspädagogische Programm stellte

Wahids Bericht für seine Mitschüler eine eindrucksvolle Erfahrung dar. Ein sicheres und friedvolles Umfeld ist nicht selbstverständlich, sondern die besondere Leistung einer gelebten Demokratie.

Im Gespräch mit Wahid schildert er seine momentane Lebenssituation. Wahid geht gerne in die Schule und schätzt besonders die förderliche und freundliche Atmosphäre. Die guten Leistungen in Mathematik wie auch seine Fortschritte in der Sprache Deutsch machen ihn stolz. Seine Mittagspausen verbringt er zusammen mit seinen Mitschülern. Sie bemühen sich, damit Wahid sie versteht. Gleichzeitig ist es für Wahid eine Chance, die Mundart zu lernen. Tipiti ist für ihn zum Heimatersatz geworden. Im Kinderdorf fühlt sich Wahid zu Hause. Wie eine Familie leben dort die jungen Menschen betreut von der Heimleitung zusammen.

Der 14-jährige Abraham besucht die 1. Sek. Auch er möchte sich aufgrund einer soliden Schulbildung eine Basis für eine Berufsausbildung erarbeiten. Abraham ist sportlich, spontan und offen für Neues. Mit Eifer lernt er nicht nur Deutsch, sondern auch Englisch. In seine Klasse ist er gut integriert. Abraham hat das Glück, in einer Pflegefamilie mit drei eigenen Kindern in Trogen aufgenommen worden zu sein, die sich intensiv um sein Wohl kümmert. Auch Abraham erhält individuellen Deutschunterricht (DaZ).

Wahid wie auch Abraham steht noch ein weiter Weg bevor, doch als Teenager möchten die geflüchteten Jugendlichen vor allem eines: dazugehören und dasselbe machen wie alle anderen.



Wahid in der Klasse 2a



Abraham in der Klasse 1a



## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Beatrix Jessberger  
Holderenstrasse 4  
Telefon 071 877 14 57  
pfn.jessberger@bluewin.ch  
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen  
Liebe Rehetobler

Für den Monat **Juni** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

### Gottesdienste

- 4. Juni 09.45 Uhr Familiengottesdienst an Pfingsten** mit Pfrn. Beatrix Jessberger und dem Team der Kinderkirche, Taufe von Fabienne Zech, musikalisch gestaltet vom Bläserquartett der MG Rehetobel
- 11. Juni 09.45 Uhr Predigtgottesdienst** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, Musik: Cyrill Bischof
- 18. Juni 09.45 Uhr Predigtgottesdienst** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, musikalisch gestaltet vom Grueberchörli. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen
- 25. Juni 09.45 Uhr Predigtgottesdienst** mit Pfrn. Beatrix Jessberger, musikalisch gestaltet vom Gemischt Chor Wald. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen.

### Vortrag von Theodor Itten – auf Einladung der Projektkommission «Gleis 2»

Am **Mittwoch, 21. Juni um 19.30 Uhr** in der **evang.-ref. Kirche**. Theodor Itten wird über die Inhalte seiner Bücher sprechen, u.a. zum Thema «Grössenwahn». Er ist Psychotherapeut, war verheiratet mit Heidemarie Krolak und lebte einige Jahre mit seiner Familie in Rehetobel.

### Flügäpizl und Extra-Flügäpizl

Alle Kinder (0 - ca. 4 Jahre) mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen. Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, 7. Juni um 15.30 Uhr** statt. **Ort: Holderenstrasse 24 a.** **Montag, 19. Juni um 15.30 Uhr** in der Spielgruppe oder auf dem Spielplatz.

### Alters- und Pflegeheim «Krone»

**Mittwoch, 7. Juni, 15.00 Uhr** Bibelstunde mit Pfrn. Beatrix Jessberger  
**Mittwoch, 21. Juni, 15.00 Uhr** Gespräche über Lebensthemen mit Pfrn. Beatrix Jessberger

### Konzertmatinée mit dem a cappella Oktett Orpheus

Pfingstmontag, 5. Juni, 10.30 Uhr in der evang.-ref. Kirche

### Fiire mit de Chliine

Samstag, 24. Juni um 10.00 Uhr in der evang.-ref. Kirche

### Friedens-Meditation

In dieser Zeit der Wirren und der Gewalt sitzen wir einmal pro Woche für den Frieden zusammen. Durch Achtsamkeit und Konzentration beruhigen wir den Geist und finden den eigenen inneren Frieden, um mit neuer Kraft dem Alltag mit offenem Herzen zu begegnen.

Jeweils am **Dienstag, 6., 13., 20. und 27. Juni 2017** von **19.45 - 21.15 Uhr** mit Susi Margherita Hanselmann.

### Konzerte in Rehetobel

**Sonntag, 11. Juni um 19.00 Uhr** in der evang.-ref. Kirche Rehetobel mit Andrea Bischoff (Oboe), Stojan Krkuleski (Klarinette) und Till Schneider (Fagott) und Claudia Heé (Piano). Eintritt frei - Kollekte

### Herzliche Einladung zu den Proben des Ad-hoc-Chors

Am 20. August 2017 um 9.45 Uhr werden wir in der evang.-ref. Kirche den Abschiedsgottesdienst feiern von Beatrix Jessberger, Corinne Ruch und von mir als Chorleiterin. Wir werden mit dem Ad-hoc-Chor singen und Peter Roth wird uns am Klavier und mit dem Hackbrett begleiten.

Die Proben dazu finden statt **jeweils am Mittwoch von 8.30 - 9.30 Uhr und / oder 18.30 - 19.30 Uhr** in der reformierten Kirche zu folgenden Daten:

**14., 21., 28. Juni und 5. Juli. Am Mittwoch, 16. August von 19.30 - 21 Uhr ist die Hauptprobe zusammen mit Peter Roth geplant.**

Ich freue mich auf Eure/Ihre Anmeldungen – mit freundlichen Grüssen!

Barbara Bischoff

b.moebius@bluewin.ch oder Telefon 071 877 13 43

### Wussten Sie schon?

Sie besitzen eine Bank und sind herzlich eingeladen sie «einzusitzen», etwas darauf «auszusitzen», «draufzusitzen» allein und mit andern um die Aussicht zu geniessen! Und nicht nur die schöne Bank von Friedhelm Braun bei der Kirche lädt dazu ein, nein auch die von den Kindern und Monika Baumgartner bepflanzten Blumentöpfe gehören dazu.

Bei so viel Schönheit wird sich auch der Gemeinderat sicher bald um einen angenehmen Kies kümmern und nach den Abdankungen werden die Rehetobler gerne den Raum um die Kirche für die Gespräche nutzen. Der Anfang ist gesetzt – geniessen Sie diese Bank, die keine Gebühren verlangt und sicher nicht bankrott geht!

Fröhliche Frühlingsgrüsse aus der Projektkommission «Gleis 2»

## Abschied von unserer Sekretärin Corinne Ruch



Sollte ich die besonderen Eigenschaften von Corinne Ruch nennen, dann würden mir spontan Verlässlichkeit, Kompetenz und Freundlichkeit einfallen. Für viele ist Corinne Ruch die erste Ansprechperson, wenn sie mit der Kirchgemeinde in Kontakt treten. Sie führt die Agenda

aller Aktivitäten in der Kirchgemeinde, macht die Buchhaltung, schreibt die Protokolle, ist verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr. In ihrem Beruf braucht sie viel Geduld, einen guten Umgang mit dem PC, mit dem Aktualisieren der Homepage und ein Gespür für Menschen. All diese Fähigkeiten besitzt Corinne Ruch.

Vor beinahe 9 Jahren, hat sie im November 2008 die Stelle als Nachfolgerin von Simone Rechsteiner angetreten. Sie fing in der stümischen Zeit an, als es in der Kirchvorsteherschaft einen kompletten Wechsel gab.

Für sie selbst war es ein idealer Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit nach achtjähriger Familienphase. Beim Muki-Turnen war sie von Monika Baumgartner auf die Stelle aufmerksam gemacht worden.

Ursprünglich stammt Corinne Ruch aus Solothurn. Dort hat sie die Matura gemacht. In Zürich absolvierte sie ihre Ausbildung als Bankfachfrau beim Schweizerischen Bankverein. Von 1994 - 2000 arbeitete sie in der Betriebswirtschafts- und Verwaltungsschule St. Gallen als Koordinatorin, einer vergleichbaren Aufgabe, wie hier in der evang.-ref. Kirchgemeinde Rehetobel. Mit ihrem damaligen Mann Sandro, ging sie anschliessend für zwei Jahre nach Hamburg. Die Zeit in Hamburg hat sie sehr genossen. Anschliessend zogen Sandro und sie nach Rehetobel. 2003 kam der erste Sohn, Philipp, 2005 der zweite Sohn, Oliver, zur Welt. 2004 konnten sie das Haus im Sonnenberg beziehen.

Die Welt hätte in Ordnung sein können, Corinne Ruch lebte ja auf der Sonnenterrasse des Appenzeller Landes. Aber Schicksalsschläge forderten ihren Tribut. Viele im Dorf haben mitbekommen, dass Oliver im Alter von 4 Jahren schwer an Krebs erkrankt war. Nach vier Jahren Therapie, einem ständigen Wechsel von Hoffen und Bangen, verstarb Oliver im Dezember 2012. Corinne Ruch hat in den 7 Jahren, wie sie sagt, viel von ihrem Sohn lernen dürfen. Er besass eine starke lebensbejahende Persönlichkeit, freute sich auf die Schule und aufs Lernen, hat viel Licht und Mut verbreitet. Er bezeugte selbst in den schwersten Momenten, wie kostbar das Leben ist.

Corinne Ruch hat in all diesen Jahren weiter gearbeitet, ihre Kraft in den Dienst der Kirchgemeinde gestellt. Das Wichtigste, sagt sie, sei das persönliche Umfeld bei der Arbeit, seien die Beziehungen. Zum Glück haben wir ein sehr gutes Team mit unseren Mesmerinnen und unserem Mesmer, und mit Monika Baumgartner, der Katechetin. Wir wurden einander zu Wegbegleiterinnen. Corinne Ruch ist durch ihre Schicksalsschläge heute sicher sensibler, kann sich besser in andere Menschen hineinversetzen. Auch von den Mitgliedern der Kirchenvorsteherschaft

wird Corinne Ruch sehr geschätzt. Seit 1. November 2015 arbeitet sie in einer Teilzeitarbeitsstelle in der Raiffeisenbank Heiden, ab 1. September wird ihr Arbeitspensum 80 Stellenprozente betragen. Deshalb hat Corinne Ruch ihre Sekretariatsstelle in der Kirchgemeinde Rehetobel gekündigt. Gemeinsam mit Barbara Bischoff und Beatrix Jessberger wird sie im Gottesdienst vom 20. August verdankt und verabschiedet. Auch in ihrem Fall gibt es wohl eine sehr gute Nachfolgelösung.

Vielen Dank, liebe Corinne, für die gute Zusammenarbeit und viel Glück und Segen für deine Zukunft!

*Beatrix Jessberger*

## Kirchgemeindeversammlung 2017 – Zahlen und Wahlen

Rund 30 Stimmberechtigte sind am Freitag, 28. April 2017 der Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung gefolgt. Es ging nebst der Abnahme der Jahresrechnung 2016 und der Genehmigung des Budgets 2017 auch um Ersatzwahlen.

In Ermangelung eines KIVO-Präsidiums verfasste Barbara Nef den Jahresbericht und stellte ihn unter das Motto «SUCHEN». Einerseits sei es darum gegangen, zwei neue Mitglieder bzw. einen Präsidenten für die Kirchenvorsteherschaft, andererseits HelferInnen für die Kinderkirche und eine geeignete Nachfolge von Pfm. Beatrix Jessberger zu suchen. Trotzdem sei das eigentliche kirchliche Leben nicht zu kurz gekommen. Man durfte dabei feststellen, dass sich an der bewährten ökumenischen Zusammenarbeit auch nach der Fusion der katholischen Kirchgemeinde Rehetobel mit Heiden nichts geändert habe. Sie bedankte sich bei den Mitarbeitern für das grosse Engagement: Pfm. Beatrix Jessberger, den Mesmern Hans und Rahel Zähler sowie Marlene Solenthaler, der Sekretärin Corinne Ruch, der Katechetin Monika Baumgartner und den Kirchenmusikern Cyrill Bischoff und Barbara Bischoff. Die Unterstützung durch die GPK und das Team vom «Gleis 2» wurde ebenso verdankt wie der unermüdete Einsatz der freiwilligen HelferInnen, die teilweise seit Jahren immer wieder zur Stelle seien. Die umsichtige Pfarwahlkommission habe zudem dafür gesorgt, dass wir uns mit der Anstellung von Pfm. Ulrike Hesse auch auf die Zukunft freuen dürfen. Ebenso bedankte sie sich bei Theo Zähler, Verena Fässler und Jeanette Paganini für die tolle Unterstützung. Sie schloss ihren Jahresbericht mit dem Zitat: «Wenn man **schnell** vorankommen will, muss man **allein** gehen. Wenn man **weit** kommen will, muss man **zusammen** gehen.»

Die Jahresrechnung 2016 zeigte trotz gegenteiliger Annahme schlussendlich schwarze Zahlen und wurde einstimmig angenommen. Das Budget 2017 weist u.a. aufgrund der geplanten Renovationen im Pfarrhaus einen Verlust von rund Fr. 65'000.00 aus. Die Notwendigkeit dieser Arbeiten war allen Anwesenden bewusst und das Budget wurde somit ebenfalls einstimmig angenommen. Der Steuerfuss 2018 bleibt unverändert.

Nach Würdigung der bisherigen Amtsinhaber (Ursula Hanselmann und Jeanette Paganini in der KIVO und Jürg Baumgartner in der GPK) stellten sich die vorgeschlagenen Nachfolger persönlich vor und wurden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Es sind dies: **Ricarda Zech und Ruth Regli als KIVO-Mitglieder und Jasmin Nagel als GPK-Mitglied**. Das seit 2016 vakante Präsidium

wird bis auf weiteres als Co-Präsidium durch Theo Zähler und Barbara Nef geführt. Die Suche nach einem Präsidenten oder einer Präsidentin geht weiter... Mit Hinweisen auf die **Verabschiedung von Pfrn. Beatrix Jessberger, Barbara Bischoff und Corinne Ruch (Gottesdienst vom 20. August 2017) und die Begrüssung von Pfrn. Ulrike Hesse (ökumenischer Familien-/Erntedank-Gottesdienst vom 10. September 2017)** schloss Barbara Nef die rund einstündige Versammlung und lud die Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk ein.



Jasmin Nagel, Ruth Regli, Ricarda Zech

## Grössenwahn



Vortrag von Autor und Psychotherapeut Theodor Itten zum Thema «Grössenwahn». Theodor Itten wohnte viele Jahre in Rehetobel und hat heute seine Praxis und den Wohnort in St. Gallen.

Er publiziert in vielen Fachzeitschriften und ist auch Co-Autor von verschiedenen Büchern. «Grössenwahn» ist sein zweites Buch, das Erste, veröffentlichte er zum Thema «Jähzorn» im Jahre 2016.

Zu Gast bei uns Theodor Itten:

**Mittwoch, 21. Juni 2017**

**19.30 Uhr** in der evang.-ref. Kirche Rehetobel  
www.ittentheodor.ch

Er wird uns lebendig und lebensnah zum Thema Grössenwahn erzählen. Wie zeigt sich der Grössenwahn in unserer Gesellschaft, in unserem nahen Umfeld und was sind die Ursachen und Folgen.

Eintritt frei, freiwilliger Unkostenbeitrag.

*Herzlich willkommen, «Gleis 2»*



**ökumene leben**

## Vorankündigung Seniorenferien 2018

Auf vielseitigen Wunsch und auf Grund der vielen schönen Erlebnisse, den guten Rückmeldungen, werden wir 2018 die Seniorenferien wieder in Bad Birnbach verbringen und zwar von **Samstag 9. Juni – Freitag 15. Juni 2018**. Weitere Informationen folgen später.

*Jeanette Paganini, Ruth Regli und Yvonne Nees*

KATHOLISCHE  
KIRCHGEMEINDE



HEIDEN-  
REHETOBEL

## Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

**Samstag, 3. Juni**

**17.30 Uhr** Eucharistiefeier

**Samstag, 10. Juni**

**17.30 Uhr** Eucharistiefeier

**Mittwoch, 14. Juni**

**15.00 Uhr** Kath. Gottesdienst im Altersheim «Krone»

**Samstag, 17. Juni**

**17.30 Uhr** Eucharistiefeier

**Samstag, 24. Juni**



**10.00 Uhr** «Fiire mit de Chliine» in der evang.-ref. Kirche

**17.30 Uhr** Eucharistiefeier

**Dienstag, 27. Juni**

**20.00 Uhr** Meditatives Kreistanzen im kath. Pfarreizentrum Heiden mit Ruth Stöckli

## Firmweg

**Mittwoch, 14. Juni, 19.40 Uhr in Speicher**

Beim Abschluss-Abend schauen wir auf unsere gemeinsame Zeit zurück und geniessen ein feines Abendessen.

*Vreni Kuster*

## Voranzeige:

### Wallfahrt zu Bruder Klaus

Im Jubiläumsjahr von Bruder Klaus organisiert die Seelsorgeeinheit über dem Bodensee am **Donnerstag, 28. September**, eine Wallfahrt nach Sachseln und Flüeli-Ranft.

600 Jahre sind es her, seit in einem Bauernhaus im unteren Melchtal Niklaus von Flüe (1417-1487) geboren wurde. Bruder Klaus war eine Persönlichkeit mit spiritueller, kirchlicher und gesellschaftlicher Bedeutung. Als Ratgeber und Friedenstifter gehörte er schon zu Lebzeiten zu den wirkungsmächtigsten Leitfiguren der Schweiz. Er ist auch heute noch ein Wegweiser für die Bewältigung der Herausforderungen unserer Zeit.

Das Gedenkjahr bietet uns die Möglichkeit, Bruder Klaus neu zu entdecken, sich von seinen Erfahrungen berühren zu lassen und Kraft zu schöpfen für unseren eigenen Lebensweg.

**S+samariter Nothilfekurs – Blended Learning**  
Samariterverein Rehetobel



**Donnerstag, 15. Juni 2017**  
**(Praxisteil)**  
**08.30 – 12.00 / 13.00 – 16.30 Uhr**

**Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen.**

Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen. Der Kurs ist für Führerausweiserwerbende obligatorisch.

Im Gegensatz zum herkömmlichen Nothilfekurs besteht dieser Kurs aus einem Selbstlernteil für die Theorie und einem anschliessenden Präsenzkurs für den Praxisteil.

**Selbstlernen:**

Sie erlernen in Eigenregie die theoretischen Grundlagen der Ersten Hilfe via verschiedene Apps auf Ihrem Smartphone. Dazu benötigen Sie die Apps «Erste Hilfe des SRK» sowie «Erste Hilfe Spiel», die in den App Stores für iOS und Android kostenlos zur Verfügung stehen. Nach dem Selbststudium absolvieren Sie einen Test, der Sie berechtigt, sich für den Präsenzkurs «Nothilfe Blended Learning (Praxisteil) anzumelden.

Kosten: CHF 140.–

Kursanmeldung bis spätestens vier Tage vor Kursbeginn direkt unter [www.redcross-edu.ch](http://www.redcross-edu.ch). (beschränkte Teilnehmerzahl).

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Kursleiterin Marlene Kellenberger E-Mail: [marlene.kellenberger@bluewin.ch](mailto:marlene.kellenberger@bluewin.ch), Telefon 071 877 29 79.

*Samariterverein Rehetobel*



Frauenverein  
Rehetobel

**Gemeinsam essen  
und Reisebericht  
über die Fahrt ins  
Blaue**

«Da bin ich wirklich noch nie durchgefahren.»

Ausflug mit dem Frauenverein vom 9. Mai 2017.

Über 40 Reisefreudige begrüsst einander vor dem Gemeindehaus, wo der Ausflug kurz nach Mittag begann. Erstes Ziel war die Kartause Ittingen nördlich von Frauenfeld. Aber: «Man reist ja nicht, um anzukommen, sondern um zu reisen.» Das schrieb einst Goethe – und es gilt für den jährlichen Ausflug, den der Frauenverein Rehetobel organisiert. Das erste Abenteuer erlebte die Reisegesellschaft schon beim «Säntis». Beim Kreuzen mit dem entgegenkommenden Postauto bewies unser Chauffeur Kurt seine Fahrkünste, die auch auf schmalen Strassen durch den Thurgau sehr nützlich waren. Während der Fahrt über Trogen, Teufen, das Hinterland, das Neckertal und über die Wasserfluh schauten die links Sitzenden etwas besorgt gegen die dunkel verhangenen Berge, jene auf der anderen Seite optimistisch in den zusehends blauer werdenden Himmel. Die Optimisten wurden immer zahlreicher, die Reisenden je länger je neugieriger und die

Strassen zeitweise enger. Wer kennt schon Dörfer wie «Dreien», «Mühlrütli», und dann plötzlich: Das ist ja das Kloster Fischingen! «Da bin ich wirklich noch nie durchgefahren.» Diese Bemerkung fiel mehrfach, während wir uns auf fast unbekanntem Wegen dem Nachmittagsziel näherten. Die Klosteranlage Ittingen präsentierte sich wie frisch gewaschen im schönsten Sonnenlicht. Kaffee und Kuchen, ein Spaziergang durch den wunderschönen Garten, dessen spätere Blumenpracht man erst erahnen konnte, und schon war es Zeit für die Weiterfahrt.

Unser nächstes Ziel, einen Bauernhof in der Nähe von Gossau direkt anzusteuern, wäre gar einfach gewesen. Ein wenig Seesicht lockte, die tiefgelben Rapsfelder zwischen intensivem Grün erfreuten uns, ein paar blühende Apfelbäume säumten den Weg, der uns über Kreuzlingen, Güttingen, Amriswil, Waldkirch zum Hofstadl der Familie Koch führte. Liebevoll zubereitetes und serviertes Gehacktes mit Hömli, Apfelmus, ein Nussgipfel zum Dessert, und die Bäuche waren übervoll für die letzte Etappe. Das mag mit ein Grund gewesen sein, dass das «Chörl» auf dem Heimweg nicht mehr so richtig singen mochte.

Jetzt freuen wir Frauen vom Verein uns auf die nächsten Veranstaltungen. Am **Donnerstag, 12. Oktober** beginnt das **Winterprogramm**, und wir hoffen und wünschen, dass wir nebst den bekannten Gesichtern auch ein paar neue Besucherinnen und Besucher im Pensionsalter begrüßen dürfen.

*Anita Kast*

**Gemeinsam essen am  
Donnerstag, 1. Juni um 12.15 Uhr  
im Restaurant Alte Post.**

Anmeldungen bitte an  
Erika Signer, Restaurant Alte Post, 071 870 01 50.

Wir freuen uns auf neue Gäste! Nach dem Essen bleibt Zeit für Gemütlichkeit und Spiel. **Än Guete!**

*Herzlich, die Frauen vom Frauenverein*

LESEGESELLSCHAFT  
D O R F

**Rückblick Spaziergang mit  
dem Wildhüter**

Die sommerlichen Temperaturen haben wunderbar gepasst für unsere «Pirsch» mit dem Wildhüter. Zwar hätten wir mit Schnee wohl die eine oder andere Tierspur (besser) gesehen; die Informationen, die Roland Guntli, kantonaler Wildhüter, für uns bereithielt, hatten dies aber längst wettgemacht. Er erzählte uns aus seinem abwechslungsreichen Arbeitsalltag, wie er beispielsweise kranke oder verletzte Wildtiere aufspürt, wie er sich mit Wildwarnanlagen für den Schutz von Wildtieren einsetzt, wie er unzählige Stunden für die Aufnahme von Wildtierbeständen auf den Alpen und in den Wäldern des Kantons verbringt und von einem mit alldem einhergehenden, grossen Berg von administrativen Aufgaben. Immer an seiner Seite: Arak, Wildhüterhund in Ausbildung. Bei so viel spannenden Informationen vergassen wir beinahe den Start unserer Pirsch... Sie führte uns über den Sämmler und das Sonder in die Untere Neuschwendi, vorbei an Dachsspuren sowie

Dachs- und Fuchsbauten bis zum Schützenhaus. Dort erklärte uns Herr Guntli die akustischen Wildwarnanlagen an den Sicherheitspfosten. Manch eine(r) dürfte sich schon gefragt haben, wozu diese schwarzen, solarbetriebenen Geräte an den Pfosten dienen? Und wir erfuhren: Durch Scheinwerferlicht werden Warntöne ausgelöst, die das Wild davon abhalten sollen, die Strasse zu queren, wenn sich Fahrzeuge nähern. Anschliessend setzten wir unsere «Pirsch» fort über den Holderenbach ins Wisli und von dort weiter ins Städeli. Dabei konnten wir aus der Ferne am Waldrand fünf junge Füchse beobachten, die sich ob der bunt zusammengesetzten Wanderschar amüsierten – oder sich wohl doch eher für den Hund interessierten? Der Schweisshund Arak begleitete uns auf der Pirsch. Herr Guntli erzählte uns, wie er der Hund für das Aufspüren von Wildtieren, resp. deren Blut, dem sogenannten «Schweiss», einsetzt und ausbildet.

Pünktlich gegen 17 Uhr trafen wir, vom Cherchehölzli herkommend, wieder beim Schulhaus ein. Bereichert mit viel Information, einem Einblick in einen eher unbekanntem Berufsalltag und für den einen oder anderen Teilnehmer ganz neu entdeckten Wegen im und ums Dorf.

Wer nicht genug bekommen hat von solchen, auch unbekanntem Wegen, möge sich den **Samstagnachmittag, 2. September, vormerken**. Dann werden wir gemeinsam mit Hansruedi Traber und François Cauderay weitere unbekanntere(re) Wege im und ums Dorf aufspüren. Dann aber ohne Schweisshund.

Sarah Kohler

### **Konzert Trio 5 mit Andrea Bischoff (Oboe), Stojan Krkuleski (Klarinette), Till Schneider (Fagott) und Claudia Heé (Piano)**

**am Sonntag, 11. Juni 2017 um 19.00 Uhr in der ref. Kirche Rehetobel.**

**Andrea Bischoff** besuchte ihren ersten Oboenunterricht bei Manoutcher Sahbai. Nach der Matura studierte sie Oboe bei Louise Pellerin in Zürich (Lehr- und Orchesterdiplom) und anschliessend an der Musikhochschule in Freiburg im Breisgau, wo sie das Konzert- und Solistendiplom mit Auszeichnung abschloss. Sie ist Mitglied verschiedener Kammernmusikensembles und zudem bei der Camerata Salzburg, dem Berner Sinfonieorchester und der Camerata Zürich engagiert. Seit 1997 ist sie Solo Oboistin im Luzerner Sinfonieorchester. 2005 gründete sie «la banda ANTIX». Andrea Bischoff beschäftigt sich intensiv mit Barockoboe und ist Mitbegründerin des Barockensembles «La Gioconda».

**Stojan Krkuleski** studierte in Belgrad bei Ante Grgin und an der Hochschule für Musik in Basel bei François Benda Klarinette. Er besuchte Meisterkurse und war bei internationalen Wettbewerben erfolgreich. Seit 2014 ist Stojan Krkuleski Solo Klarinetist des Luzerner Sinfonieorchesters.

**Till Schneider** beginnt seinen Fagottunterricht mit zehn Jahren. 2012 schliesst er sein Studium am Conservatorio della Svizzera italiana bei Gabor Meszaros ab. Er besucht Meisterkurse und verfolgt bereits während des Studiums eine rege Konzerttätigkeit mit den unterschiedlichsten

Kammernmusik-Formationen. Till Schneider lebt als freischaffender Musiker in Basel, spielt als Zuzüger in den unterschiedlichsten Orchestern in der Schweiz und ist begeisterter Kammernmusiker.

Andrea, Stojan und Till fanden sich zu dritt vor etwas mehr als einem Jahr für ein Kindertheaterstück, musizierten dabei als Räuber, Cardastänzer, Karussellpferde und Tennisspieler. Seither trafen wir uns immer wieder, tranken Kaffee, lernten uns besser kennen, lachten gemeinsam, durchforsteten die Trio Literatur, schrieben Mails nach Amerika für Noten aus Ungarn, suchten vergriffene Werke von nicht mehr existierenden Verlagen, sassen am Feuer bei Wein und gutem Essen und freuen uns jetzt, Sie in Rehetobel begrüssen zu dürfen.



Foto: mit Genehmigung Luzerner Sinfonieorchester, Foto credits: Ingo Höhn

**Claudia Heé** erhielt ihren ersten Klavierunterricht mit sieben Jahren. Das Lehrdiplom an der Musikhochschule Winterthur schloss sie mit Auszeichnung ab. An der Musikhochschule in München erwarb sie das Konzertdiplom. Nebst ihrer Lehrtätigkeit am Konservatorium Zürich gibt sie Konzerte als Solistin und Kammernmusikerin.

#### **Programm**

<b>Francis Poulenc</b> (1899-1963)	Trio für Oboe, Fagott und Klavier
<b>Ludwig van Beethoven</b> (1770-1827)	Duo Nr. 3 für Klarinette und Fagott
<b>Robert Schumann</b> (1810-1856)	Adagio und Allegro für Oboe und Klavier
<b>W. A. Mozart</b> (1756-1791)	Trio KV 229 für 3 Bassethörner arrangiert für Oboe, Klavier und Fagott
<b>Paul Gilson</b> (1865-1942)	Trio für Oboe, Klarinette und Klavier
<b>Alexandre Tansmann</b> (1897-1986)	Suite pour Trio d'anches
<b>Sandor Veress</b> (1907-1992)	Sonatina für Oboe, Klarinette und Fagott

Wir freuen uns auf die begeisterten Kammernmusikprofis rund um die Rechetoblerin Andrea Bischoff! Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Eintritt frei (Kollekte).

Sarah Kohler



### Aktion «Effizienter Heizen»

Dank neuesten technischen Entwicklungen ist es heute möglich, mit hocheffizienten elektrischen Pumpen den Stromverbrauch um 60 bis 80% zu senken. Ersetzen Sie Umwälzpumpen für Zentralheizungen oder Kollektoranlagen für warmes Wasser, die mehr als 5 Jahre alt sind. So sparen Sie Fr. 50.- bis Fr. 80.- Stromkosten pro Jahr. Auf jeden Fall lohnt es sich, und Sie leisten Ihren wichtigen Beitrag zum Energiesparen.

Der Verein Solardorf Rehetobel (VSR) unterstützt 2017 den Ersatz von Umwälzpumpen und den Einsatz von programmierbaren Heizkörperthermostaten durch finanzielle Beiträge und Beratung. Der Pumpenersatz ca. Fr. 350.- bis Fr. 500.-. **Unser Verein beteiligt sich mit Fr. 180.- für Nichtmitglieder und Fr. 250.- für Mitglieder an den neuen Pumpen.**

**Auch an die programmierbaren Heizkörperthermostate – maximal 6 pro Haushalt – bezahlt der Verein Solardorf Rehetobel 50% für Nichtmitglieder bis 80% für Mitglieder an die Kosten.** Mit diesen Thermostaten stellen Sie nicht nur die von Ihnen gewünschte jeweilige Raumtemperatur ein, sondern auch noch eine uhr- und wochentagbezogene Temperaturabsenkung. Die Heizkörperventile können Sie im Gegensatz zu den Pumpen problemlos selber installieren.

**Bestellen Sie jetzt, denn es zählt die Reihenfolge der Anmeldungen!**

Im Internet finden Sie die Aktion auf der Startseite unserer Homepage [www.solardorf-rehetobel.ch](http://www.solardorf-rehetobel.ch). Dort können Sie auch Ihre Anmeldung für die oben genannten Produkte abschicken. Die beiden Vorstandsmitglieder Walter Züst (071 870 07 40) und Robert Jost (071 877 25 13) beraten und unterstützen Sie gern.

Beachten Sie doch auch den Hinweis hier im «Rechtobler» und in der Presse zur **Labelfeier für die Energiestadt-Region AüB am 10. Juni ab 14.00 Uhr.**

*Für den Vorstand, M. Golay-Boller*



### Ausflug der Landfrauen 2017

Am Montagmorgen des 24. April 2017 trafen sich die Rechtobler Landfrauen zum jährlichen Ausflug.

Im Car genossen wir allerfeinste Zöpfli und einen kräftigen, heissen Kaffee während der Fahrt über Land nach Kreuzlingen, begleitet von einem strahlend blauen Himmel.

Links und rechts der Strasse bestaunten wir Bäume in ihrer schönsten Blüte, eine wahre Augenweide.

In Kreuzlingen übersetzten wir mit der Fähre den Bodensee nach Konstanz. Für alle sehr beeindruckend, von da aus ging es weiter zum Obsthof «Fam. Steffelin» nach Marktdorf DE, [www.STEFFELIN.DE](http://www.STEFFELIN.DE), wo wir bereits freundlichst erwartet wurden.

Herr Steffelin fuhr uns in seinem eigens für Betriebsbesichtigungen hergestellten «Obstkistenzug» durch seinen 30ha

grossen Obstbaubetrieb und erzählte uns sehr viel Interessantes. In der betriebseigenen Besenbeiz wurden wir anschliessend mit feinstem hausgemachten Flammkuchen verwöhnt, begleitet von einem resp., zwei feinen Schnapsler wo danach im Hofladen gekauft werden konnten.



Zufrieden mit dem Einkauf im Hofladen kehrten wir zum Car zurück und fuhren nach Lindau weiter. Shoppen oder auch einfach «Käfele» war angesagt.

Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir am frühen Abend nach Rehetobel zurück.

Ein herzliches Dankeschön an Barbara Nef welche zum 10. Mal diesen Landfrauenausflug super sorgfältig geplant und organisiert hat!

Danke Barbara!

*Maria Zähler*



bibliothek rehetobel

### Widerfahrnis

Für das, was die beiden Hauptpersonen im Buch so im Lauf einiger Tage erleben, hat Bodo Kirchhoff das ungewöhnliche Wort «Widerfahrnis» als Titel gewählt.

Sie, eine pensionierte Hutmacherin, die ihren Laden aufgegeben hat weil sie daran verzweifelte, dass es ihrer Meinung nach immer weniger «Gesichter» für ihre Hüte gab.

Er, ein pensionierter Verleger der langsam zur Einsicht kam, dass es wohl schon bald einmal mehr Schreibende als Leser geben werde...

Beide haben sich eine Wohnung in einer Überbauung in den Bergen gekauft, wo sie ihre späten Jahre verbringen möchten.

Sie hat einen Lesekreis gegründet und er lebt sehr zurückgezogen in seinen vier Wänden, bis es zu einer Begegnung kommt die das Leben beider über den Haufen wirft. Was ihnen in den nächsten Tagen «widerfährt», darüber schreibt Bodo Kirchhoff als immer noch meisterlicher Erzähler brillant.

Ich möchte nicht zu viel verraten, aber es ist äusserst lesenswert, tiefgründig und doch mit einer Leichtigkeit geschrieben die diesen Autor schon seit vielen Jahren auszeichnet.

Bodo Kirchhoff ist 1948 geboren und lebt in Frankfurt am Rhein.

Judith von Sternberg schrieb in der Frankfurter Rundschau: Über Liebe und Trauer zu schreiben ist eine Kunst... Es ist überwältigend, wie Kirchhoff uns auf wenigen Seiten das wirkliche Leben vorführt.

*Trudi Bänziger*

## 1. Rehetobler Kubb-Open

Am Samstag **2. September 2017** veranstaltet der «Verein Römer macht Schöner» auf dem Sportplatz ein Kubb-Turnier.

### Kubb?! Hää was ist das??

Das Kubb Spiel (auch «Wikingerschach» genannt) stammt ursprünglich aus Skandinavien, wird aber immer häufiger auch bei uns gespielt. Es ist ein Freiluft-Spiel, bei dem zwei Gruppen gegeneinander um den Sieg kämpfen. Ziel ist es, die gegnerischen Holzklötze (Klotz=Kubb) mit Wurfhölzern umzuwerfen.

Eine Gruppe kann aus 2 bis maximal 6 Personen bestehen. Vom Kind bis zum rüstigen Rentner kann jeder/ jede mitmachen. Vom blutigen Anfänger bis zum Kubb-Profi sind alle herzlich willkommen.

Die Spielregeln werden vor Ort erklärt, und mit ein bisschen Geschick wird man schnell zum «Ober-Kubben».

Wer gerne mehr über das Spiel erfahren möchte, findet auf [www.kubb-spiel.ch](http://www.kubb-spiel.ch) diverse Infos, Spielanleitungen und Videos.

Also jetzt nur noch Familie, Freunde, Arbeits- und Vereinskollegen zusammentrommeln und sich für das «1. Rehetobler Kubb Open» anmelden! Bitte bei Lorenz Schefer bis zum 13. August per Email anmelden ([l.schefer@bluewin.ch](mailto:l.schefer@bluewin.ch))

Bitte gebt euren Gruppennamen, die Anzahl Spieler in eurer Gruppe und eine Kontakt-Handy-Nummer an. (Durchführung nur bei schönem Wetter ohne Verschiebedatum. Info über die Durchführung am Freitagabend 1. September per SMS oder Whatsapp)

Das Startgeld beträgt CHF 20.- pro Gruppe und muss am Turniertag bezahlt werden.

Reserviert Euch die Zeit von 10 Uhr bis etwa 18 Uhr, der genaue Spielplan folgt nach den Sommerferien.

Natürlich ist an diesem Tag auch für das leibliche Wohl mit einer kleinen Festwirtschaft gesorgt.

Auf viele Anmeldungen und einen gemütlichen Kubb-Samstag, bei (hoffentlich) Sonnenschein, freut sich der «Verein Römer macht Schöner».

*Beni Jost*

## Dorfturnier vom 17./18. Juni 2017

Am Samstag und Sonntag 17. und 18. Juni findet wiederum das beliebte Dorfturnier auf dem Spielplatz ob dem Schwimmbad statt. Am Samstag spielen die Aktiven und Senioren um den Turniersieg. Ebenfalls sind dann die Plauschmannschaften im Einsatz.

Am Sonntag versuchen die Knaben und Mädchen ihren Fussballidolen nachzueifern und die Familienmannschaften hoffen auf zahlreiche Unterstützung des Publikums.

An beiden Tagen gibt es verschiedene Köstlichkeiten aus der Festwirtschaft.

Über die Durchführung des Turniers gibt die Homepage des Sportverein Rehetobel [www.sportverein-rehetobel.ch](http://www.sportverein-rehetobel.ch) Auskunft.

**Achtung: Anmeldeschluss vom Freitag, 2. Juni nicht verpassen!**

*OK Dorfturnier*

## Der Sportverein stellt sich vor ...

Im Rahmen einer Storyline stellt der Sportverein Rehetobel in den nächsten zwölf Ausgaben seine einzelnen Fachbereiche vor.

Lernen Sie die verschiedenen Abteilungen und deren Trainingsinhalte- sowie Ziele näher kennen oder schauen Sie gleich in der nächsten Trainingsstunde vorbei. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter.

Weitere Informationen und das gesamte Trainingsangebot finden Sie auf [www.sportverein-rehetobel.ch](http://www.sportverein-rehetobel.ch).

*Herzlichst der Sportverein Rehetobel,  
Chantal Niederer*

## Das Kinderturnen stellt sich vor ...

Wir sind 17 wilde Sportskanonen im Kindergartenalter, welche sich am Freitagnachmittag von 15 bis 16 Uhr zum Kinderturnen, genannt **Kitu**, in der Turnhalle oder auch draussen treffen.

Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit bauen wir Fussballmannschaften aus Schnee, jagen Pfeile oder Sterne, rutschen das Wiesenbord hinunter; trainieren unsere Wurfkraft beim Tannzapfenschiessen, verstecken uns auf dem Pausenplatz oder im Wald und freuen uns über Sonnenschein beim jährlichen Badiplausch ...

In der Turnhalle sind wir hoch oben an die Kletterstange geklammert zu finden, springen von Geräten auf die dicken Matten, erfinden neue Spielformen (obwohl die Alten auch nicht schlecht sind), fangen und werfen unterschiedliche Bälle und lernen Teamgeist mit viel Spass und Bewegung ...

Egal ob drinnen oder draussen, jedes Mal kommen auch Dani und Heidi in die Turnstunde, obwohl sie nicht in den Kindergarten gehen. Sie haben eben einen Turnhallenschlüssel um die Halle zu öffnen und zeigen uns auch wie wir die Geräte aufstellen sollen. Wir verstehen uns gut mit ihnen und sie stören uns gar nicht. Zu Beginn und am Schluss der Turnstunde singen sie mit uns den Kitu-Hit und verteilen die farbigen Aufkleber für unser Kitubüchlein.

Wir sind den VolleyballerInnen noch eine Antwort schuldig auf die Frage nach unserem Lieblingsspiel:

Am Liebsten spielen wir Fangis in allen Fomen. Da können wir uns austoben, wetteifern und freuen. Aber ganz ehrlich und nur zu euch gesagt, deshalb psst ... s'WC-Fangis isch s'Bescht wos git! fange-absitze-spüele-ufstoh-wiiterspringe ...



*Heidi Steiner*

**Frage an die Jugi Unterstufe:** Warum sollen alle neuen 1. Klässler nach den Sommerferien zu euch in die Jugi kommen?

## GESUCHT

### Jugileiter für das Leiterteam

#### JUGI UNTERSTUFE

ab Sommerferien 2017  
Interessierte melden sich gerne bei  
Nicole Schöni  
nicole.schoeni@schoenisplanet.ch  
Tel. 071 870 04 28

Jugi Unterstufe  
Freitag: 18.30 – 20.00 Uhr in der Turnhalle  
Leiterteam: Noah Paganini, Cédric Bucher  
und Ramon Büchler



www.sportverein-rehetobel.ch



Sportverein Rehetobel

### Sportverein im Juni

#### Jugend

Fr	Jeweils	09.00 – 10.00	MUKI	TH
Fr	Jeweils	10.15 – 11.15	MUKI	TH
Fr	Jeweils	15.00 – 16.00	KITU	TH
Do	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Knaben	GZ
Mi	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Fr	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe	TH
Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Mi	Jeweils	19.00 – 20.00	Unihockey Schule	GZ
Mi	Jeweils	19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ

#### Geräteriege

Mo	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils	17.00 – 22.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils	17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils	08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

#### Spiel&Spass

Jeden Freitag	20.15 – 22.00	Spiel und Spass	GZ / TH
---------------	---------------	-----------------	---------

#### Fit&Fun

Mo	Jeweils	20.15 – 21.30	Fit&Fun	TH
----	---------	---------------	---------	----

**Chomm ond lueg ine, mer freued üs!**  
**Pfingstmontag 5. Juni – KEIN Fit&Fun**

#### Unihockey

Di	Jeweils	19.00 – 20.15	Unihockey Damen	GZ
Mi	Jeweils	20.00 – 21.30	Unihockey Herren KF 4. Liga	GZ
Do	Jeweils	20.00 – 21.30	Unihockey Herren KF 5. Liga	GZ

www.swissunihockey.ch

#### Volleyball

Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend ab 4. Klasse	GZ
Mo	Jeweils	19.30 – 21.00	Volleyball Damen	GZ
Di	Jeweils	20.15 – 22.00	Volleyball Mixed	GZ

#### Running

Di	Jeweils	18.30 – 20.00	Lauftraining in versch. Gruppen	TH
----	---------	---------------	---------------------------------	----

#### Frauen

Mi	07.06.	20.00	kräftigen und dehnen	TH
Mi	14.06.	20.00	Fussgymnastik	TH
Mi	21.06.	20.00	im Gleichgewicht	TH
Mi	28.06.		grillieren, Telefonkette	

#### Aktiv30+

Fr	Jeweils	20.15 – 22.00	Tumen	TH / GZ
----	---------	---------------	-------	---------

#### Männer

Di	06.06.	20.00	bei Regen Tumen, sonst Spezialprogr.	TH/GZ
Di	13.06.	20.00	bei Regen Tumen, sonst Spezialprogr.	TH/GZ
Di	20.06.	20.00	bei Regen Tumen, sonst Spezialprogr.	TH/GZ
Di	27.06.	20.00	bei Regen Tumen, sonst Spezialprogr.	TH/GZ
Di	04.07.	19.00	Grillieren	Braui

#### Pilates

Di	08.30 – 09.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal
Mi	18.10 – 19.00	Anfängerkurs *	Altersheim Krone

\* Anmeldung auf Anfrage bei Vreni Egli:

Telefon 071 877 28 15, Natel 079 764 40 21 oder vreni.egli@gmx.ch

#### Mach mit - Bleib Fit!

Mo	Jeweils	10.00 – 11.00	Mach mit - Bleib Fit	GZ
----	---------	---------------	----------------------	----

Informationen bei Danica Schefer 076 482 47 64

### Gratulationen

03. Juni	<b>Catterina Niederer-Monigatti,</b> Untere Neuschwendi 4	89-jährig
06. Juni	<b>Klara Tobler-Dürst,</b> Oberdorf 3	97-jährig
13. Juni	<b>Hansuli Zuberbühler,</b> Heidenerstrasse 8	86-jährig
15. Juni	<b>Kurt Zähler,</b> Sägholzstrasse 46	88-jährig
16. Juni	<b>Martha Eugster-Langenegger,</b> Langenegg 9	90-jährig
17. Juni	<b>Veronika Kuratli-Widmann,</b> Oberdorf 3	86-jährig
18. Juni	<b>Lina Langenegger,</b> Kirchstrasse 10	80-jährig
19. Juni	<b>Hans Kern,</b> Sonnenbergstrasse 4	87-jährig
21. Juni	<b>Katharina Lendenmann-Sulser,</b> Oberdorf 3	92-jährig
23. Juni	<b>Hedwig Rohner,</b> St. Gallerstrasse 53	94-jährig
24. Juni	<b>Elli Sturzenegger-Steiner,</b> Gartenstrasse 18	85-jährig
25. Juni	<b>Florian Schapper,</b> Bergstrasse 12	85-jährig
29. Juni	<b>Elisabeth Böhler-Schmid,</b> Alte Landstrasse 42	83-jährig

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Schöni, Fabio**, geboren am 08.04.2017 in Heiden AR, Sohn des Schöni, Marc und der Schöni geb. Seitz, Désirée, wohnhaft in Rehetobel AR

**Kapfer, Emma**, geboren am 26.04.2017 in St. Gallen, Tochter des Kapfer, Andreas und der Kapfer geb. Pellet, Sarah, wohnhaft in Rehetobel AR

**Zähner, Barbara** Theresia, geboren am 27.04.2017 in Heiden AR, Tochter des Zähner, Hansjakob und der Zähner geb. Inauen, Monika, wohnhaft in Rehetobel AR

### Todesfälle

**Züst geb. Rosner, Theresia**, geboren 1928, gestorben am 18.04.2017 in Rehetobel AR, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR

**Holderegger, Adolf**, geboren 1930, gestorben am 30.04.2017 in Herisau AR, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR

**Rohner, Heidi** Erika, geboren 1918, gestorben am 10.05.2017 in Rehetobel AR, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR

## Herzlich Willkommen in Rehetobel

### Wohnsitznahmen im April 2017

- Bühler, André, Bergstrasse 7a
- Zürcher, Melanie, Bergstrasse 7a

Rosental.  
Das Kino.

### Programm im Juni 2017

Fr	2.6.	20.15	White sun
Sa	3.6.	17.15	Abgang mit Stil
Sa	3.6.	20.15	Die göttliche Ordnung
So	4.6.	15.00	Conni & Co 2
So	4.6.	19.15	Der Hunderteinjährige, der die Rechnung...
Di	6.6.	18.30	Sprachencafé: Englisch Anmeldung 079 678 09 81
Di	6.6.	20.15	The founder
Fr	9.6.	20.15	Zu guter Letzt – The Last Word
Sa	10.6.	17.15	Der Hunderteinjährige, der die Rechnung...
Sa	10.6.	20.15	White sun
So	11.6.	15.00	The Boss Baby – Wer ist hier der Chef
So	11.6.	19.15	The Borneo Case – Bruno Manser lebt weiter
Di	13.6.	20.15	Lion - Der lange Weg nach Hause
Fr	16.6.	20.15	Moonlight

Sa	17.6.	17.15	Zu guter Letzt – The Last Word
Sa	17.6.	20.15	The founder
So	18.6.	15.00	Überflieger
So	18.6.	19.15	Victoria
Di	20.6.	20.15	The other Side of hope
Fr	23.6.	20.15	Victoria
Sa	24.6.	17.15	Zu guter Letzt – The Last Word
Sa	24.6.	20.15	Churchill
So	25.6.	15.00	Conni & Co 2
So	25.6.	19.15	Staatenlos – Klaus Rózsa, Fotograf zu Gast: Regisseur Erich Schmid und Klaus Rózsa
Di	27.6.	20.15	Die göttliche Ordnung
Fr	30.6.	20.15	Churchill
Mo	10.7.		Überflieger

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19.30 offen.  
Das Kino Rosental macht in den Monaten Juli und August Sommerpause!

[www.kino-heiden.ch](http://www.kino-heiden.ch)



Appenzellische  
ÄRZTEGESELLSCHAFT

**AERZTEFON+**

## Medizinischer Notfall: Was tun?

Hausarzt anrufen

Hausarzt nicht erreichbar

**Ärztetelefon 0844 55 00 55 anrufen.**  
Tag und Nacht, 365 Tage im Jahr.

Akute Lebensgefahr

**Rettungsdienst alarmieren. Telefon 144 anrufen.**

## Deutschkurse 2. Semester 2017

Günstige Sprachkurs-Angebote

Niveau der Deutschkurse: A1, A2, B1

Kursort: Je nach Anmeldungen in Herisau, Teufen oder Heiden

**Anmeldung:** telefonisch, per Email oder online: Telefon 071 333 12 96  
deutschkurse@webmittelland.ch  
[www.ar.ch/deutschkurse](http://www.ar.ch/deutschkurse)

**Anmeldeschluss: 30.06.2017**

Die Deutschkurs-Programme 2. Semester 2017 sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

sehen · erleben · geniessen



## Nacht der offenen Tür

Samstag, 10. Juni 2017, 16 – 23 Uhr

Kinderattraktionen | Musik  
Festwirtschaft | Streichelzoo  
Tradition & Brauchtum  
Führungen Appenzeller Schaukäserei &  
Volkskunde-Museum



Psst...  
wir sind  
auch da!

Besuchen Sie uns unter  
[www.schaukaeserei.ch](http://www.schaukaeserei.ch)

## Ärztefon

Notfallnummer: 0844 55 00 55

**H.R. Kast AG**  
Dorf 10  
9038 Rehetobel



**Transporte**  
**Brennstoffe**  
**Getränke**

- Getränke ab Rampe oder geliefert
- Muldenservice
- Heizöl

Lieferung von:

- Beton, Kies, Humus, Sand, etc.
- Gasflaschenverkauf für den Grill



Tel. 071 877 11 76 • Fax 071 877 11 74  
[kast.transport@bluewin.ch](mailto:kast.transport@bluewin.ch)

## Rehtobel ein Ort für unsere Schule

Auf den Schulstart im 2018 suchen wir ein Mietobjekt, das idealerweise mit der Grösse unserer Schule wachsen kann.

> Haus oder grosszügige Wohnung mindestens 5 Räume, Küche und geschützter Aussenraum

Herr Bischoff, Gemeindepräsident, steht einer solchen Schule wohlwollend gegenüber.

mehr Kriterien zur Schulliegenschaft und weitere Infos zu unserem Schulprojekt > [lebenlernenlachen.ch](http://lebenlernenlachen.ch)

Auskunft: Madleina Kull, Trogen > 071 310 2806



Verein für freies demokratisches Lernen  
St. Gallen/Appenzell

## Ohne Floskeln und Schnörkel

Wertsteigerung durch Energieeffizienz.

„Lange suchen musste ich nicht. Urs Gmür kenne ich schon lange und daher auch seine Firma **gmür ENERGIE**. Mein Anliegen war ein optimiertes Kosten-Nutzen-Verhältnis im Energiebereich. Mit der Beratung und Ausführung hat **gmür ENERGIE** dies zu meiner vollsten Zufriedenheit umgesetzt.“

Ich kenne mich aus in der Beratung - da braucht es keine Floskeln und Schnörkel. So habe ich mir das gewünscht, und so wurde es auch gemacht!“

Stefan Schläpfer, Rehetobel

Stefan Schläpfer  
Unternehmer / Rehetobel

[www.gh-gmuer.ch](http://www.gh-gmuer.ch)



**Wir malen  
mit  
Leidenschaft!**

**R.STURZENEGGER**

MALEREI · TAPETEN · ABRIEB  
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

SONNENBERGSTRASSE 1 · 9038 REHETOBEL · TEL. 071 / 877 10 23

**Impressum**

**Redaktionsadresse**

Gemeindekanzlei  
Rechtobler Gmäändsblatt  
St. Gallerstrasse 9,  
9038 Rehetobel  
Email:  
redaktion@rehetobel.ch

**Inseratadresse**

MAPS  
Sonnenbergstrasse 6  
9038 Rehetobel  
Telefon 071 878 70 80  
gemeindeblatt@maps-  
com.ch

**Herstellung**

Druckerei Lutz AG  
Hauptstrasse 18  
9042 Speicher  
Telefon 071 344 13 78  
Email:  
info@druckereilutz.ch

**Silvie`s Hoorstübli GmbH**

Coiffeur, Kosmetik, Massagen, Nailmodelage

Bis 21.00 Uhr geöffnet

St.Gallerstrasse 2, 9038 Rehetobel  
Telefon 071 870 01 34, Mobile 079 318 60 01  
info@silvies-hoorstuebli.ch, www.silvies-hoorstuebli.ch



**Juni-Aktion:  
Pflegeampulle**

Jeder Herr erhält bei einer Gesichtsbehandlung zusätzlich eine Pflegeampulle im Wert von Fr. 15.– mit nach Hause.

**Juli-Aktion:  
Sommerpflege**

2 für 1 beim Einkauf eines Sommerpflegeprodukts für das Haar.



**wenkbau.ch**

HOCHBAU  
TIEFBAU  
RÜCKBAU

**Wenk AG**

9044 Wald AR  
9038 Rehetobel  
Tel 071 877 17 93  
info@wenkbau.ch

**Schreinerei**

- allgemeiner Innenausbau
- Parkett
- Türen
- Möbel
  
- Normküchen
- Küchen nach Mass

**René Rohner**

**9038 Rehetobel**

Telefon 071 877 12 76  
Mobile 079 438 76 23  
E-Mail rrohner@paus.ch

**Reparaturen aller Art**

**Alle wichtigen Informationen unserer Gemeinde finden Sie unter: [www.rehetobel.ch](http://www.rehetobel.ch)**

**IHRE OPEL PARTNER**

**Zil-Garage St. Gallen AG**

9016 St. Gallen  
[www.zil-garage.ch](http://www.zil-garage.ch)  
Tel. 071 282 30 40

**Mühlegg-Garage**

9000 St. Gallen  
[www.muehlegg-garage.ch](http://www.muehlegg-garage.ch)  
Tel. 071 222 75 92

**DER NEUE MOKKA X**

- » Intelligenter 4x4-Antrieb jetzt auch mit Automatik
- » 30% hellere Sicht dank innovativer LED-Scheinwerfer\*

[www.opel.ch](http://www.opel.ch)



**Mit den Innovationen  
der Oberklasse.**

\*LED-Technologie leuchtet 30% heller als Halogen.



Inserate direkt zu



gemeindeblatt@maps-com.ch



# Sturzenegger Holzbau

Zimmerei Innenausbau Treppen Fassaden Sägerei



9038 Rehetobel  
Telefon 071 877 18 05  
Telefax 071 877 11 79

## Rehetobel

auf der Appenzeller Sonnenterrasse

### Die Ferienzeit beginnt! – Sind Ihre Ausweise noch gültig?

Die Sommerferien stehen schon bald vor der Tür und viele zieht es auch dieses Jahr in die Ferne. Damit Sie ohne Umwege in Ihre wohlverdienten Ferien kommen, überprüfen Sie Ihre Reisedokumente!

#### Identitätskarte

Eine ID können Sie bei der Einwohnerkontrolle Rehetobel bestellen. Bitte bringen Sie folgende Unterlagen mit:

- **alter Ausweis** (falls nicht vorhanden, Verlustanzeige einer Schweizer Polizeistelle mitbringen)
- **Passfoto** unter Einhaltung folgender Kriterien:
  - max. 1 Jahr alt
  - neutraler Hintergrund (weiss)
  - keine Kopfbedeckung
  - Frontaufnahme, nicht seitlich sitzen
  - geschlossener Mund
  - für Brillenträger: keine Spiegelung und nicht oberhalb oder unterhalb der Brillengläser durchsehen

Beachten Sie, der Antrag muss **persönlich** von Ihnen unterzeichnet werden. Bei Minderjährigen muss zwingend ein

Elternteil mitunterzeichnen. Ebenfalls ist der Antrag ab 7 Jahren von den Jugendlichen selbst mit zu unterzeichnen.

#### Gebühren

Kinder/Jugendliche bis zum 18. Altersjahr (5 Jahre gültig)	Fr.	35.00
Erwachsene (10 Jahre gültig)	Fr.	70.00

Die Zustellung der Identitätskarte dauert ca. 10 Tage.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Einwohnerkontrolle Rehetobel:  
(Tel. 071 878 70 21 / Email:susanne.altherr@rehetobel.ar.ch).

#### Biometrischer Pass

Seit dem 01. März 2010 werden nur noch biometrische Pässe ausgestellt. Diese müssen beim Kantonalen Passbüro, Regierungsgebäude, 9102 Herisau beantragt werden. Auch der Kombi-Antrag (Pass und ID) ist beim Kantonalen Passbüro zu beantragen.

Bei Fragen setzen Sie sich bitte direkt mit dem Passbüro in Verbindung (Tel. 071 353 67 87 / Email: passbuero@ar.ch). Weitere Informationen erhalten Sie auch unter <https://www.ar.ch/verwaltung/kantonskanzlei/kanzleidienste/passbuero/>

Susanne Altherr, Einwohnerkontrolle

[www.rehetobel.ch](http://www.rehetobel.ch)



AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071877 11 08 oder 877 25 94  
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43  
zaehner-holzbau@bluewin.ch  
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und Umbauten, Küchen, usw.?  
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen Zimmerei/Schreinerei-Arbeiten.

Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit Rechtobler Solarstrom!



## Nebelfrei und sonnig wohnen in Rehetobel

### 4-Zi-Wohnung im EG

Bodenheizung, Cheminée, Parkettböden, ruhige Lage, Dorfnähe mit Blick in den Alpstein. Grosser, zum Teil gedeckter Sitzplatz (gesamt 44.5 m<sup>2</sup>), Garage und/oder Abstellplatz, ÖV Anschluss in drei Minuten erreichbar.

Nach Absprache.

### 4-Zi-Wohnung im 2. OG – 92.5 m<sup>2</sup>

Ausbaustandard wie oben, jedoch grosser gedeckter Balkon 38.6m<sup>2</sup>.

Nach Absprache.

Auskunft: R.&Y. Schmid, 071 877 26 93

# GRAF BAU

Nasen 16  
9038 Rehetobel  
Telefon 071 870 04 92  
Telefax 071 870 04 91  
Natel 079 216 05 12  
graf.bau@bluewin.ch

**Hoch- und Tiefbau  
Umbau und Neubau  
Abbruch  
Umgebungsarbeiten**

## Für Renovationen, Neu- und Umbauten SCHMID HOLZBAU AG THAL

Zimmerei • Schreinerei • Innenausbau • Treppenbau • Fassadenbau • Bauleitung • Planung

Dorfstrasse 25  
9425 Thal

Telefon 071 888 11 60

schmidholzbau@bluewin.ch  
www.schmidholzbau.ch

Privat:

Rudolf und Yolande Schmid  
Ettenberg 6  
9038 Rehetobel

Telefon 071 877 26 93

**30 Jahre**

**Dank Ihrem Auftrag können wir unseren Lehrlingen  
eine konstruktive Zukunft bieten.**



**RENÉ SAGER**  
IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch  
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12  
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf  
oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund  
um den Säntis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT

## Leistungsstarke Unterstützung

Informieren Sie sich.  
071 898 89 42



**EWH**  
Elektro-Shop

Elektro | Telematik | Energie | Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden  
www.ewheiden.ch

## WEINBURG

CAFÉ • BÄCKEREI • KONDITOREI

**Monatsbrot im Juni**  
**Reformationsbrot**

Wais und Jochen Fuchs

9038 Rehetobel

Telefon 071 877 12 90

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbibber

**Einkaufen im Dorf – wir brauchen uns!**

**H. SHALA**  
Maler & Bodenleger  
Tel. 071 870 06 16  
Nat. 078 686 18 30  
Langmoosstrasse 14  
9410 Heiden  
info@malerei-shala.ch  
www.malerei-shala.ch

Ab in die Badi – [www.badi-rehetobel.ch](http://www.badi-rehetobel.ch)

**ACHILLES**  
SPORTSLINE AG

[www.achilles-sportsline.ch](http://www.achilles-sportsline.ch)

## «hier spielt die Musik» in Eggersriet

Ihr verlässlicher Partner, das Achilles - Sportslineteam,  
freut sich auf Ihren Besuch.

St. Gallerstrasse 15  
CH-9034 Eggersriet  
Telefon +41 71 878 70 70

e-mail:  
info@achilles-sportsline.ch

**Persönliche Beratung:**  
Montag - Freitag: 7.30 - 12.00 Uhr  
und von 13.00 - 17.30 Uhr  
Samstag: 8.00 - 16.00 Uhr,  
oder nach Vereinbarung

**SUZUKI**

<b>wann</b>	<b>was</b>	<b>wo</b>	<b>wer</b>
1. Juni, Do.	12.15	Seniorenmittag	Rest. Alte Post Frauenverein
2. Juni, Fr.	ab 15.00	Velomuseum offen	
2. Juni, Fr.	11.30-14.00	Lunch am Freitag	Gasthaus zur Post
2. Juni, Fr.	ab 20.00	Öffentlicher SVP-Höck	Rest. Achmühle SVP Rehetobel
2. Juni, Fr.	19.00	Vernissage	Tolle Art&Weise
2. Juni, Fr.	20.00-23.00	Jugendraum offen ab der 6. Klasse	Jugendraum
3. Juni, Sa.	11.00-23.00	Von 11 bis 11 of em Stobetebüel	Verkehrsverein
3. Juni, Sa.	13.00-17.30	Kantonaler GM-Final Kategorie A	Schützenhaus SG Rehetobel
4. Juni, So.	09.45	Gottesdienst zu Pfingsten	evang. Kirche
5. Juni, Mo.	10.30	Orpheus, A capella Oktett	evang. Kirche
5. Juni, Mo.	ab 11.00	SVP-Pfingstgrill	SVP Rehetobel
6. Juni, Di.	19.45-21.15	Friedens-Meditation	evang. Kirche
7. Juni, Mi.	15.00	Bibelstunde mit Pfrn. Beatrix Jessberger	«Krone» evang. Kirche
7. Juni, Mi.	14.00-17.00	Jugendraum offen Unter- und Mittelstufe	Jugendraum
7. Juni, Mi.	17.00	Unentgeltliche Rechtsberatung	Gemeindehaus Heiden
8. Juni, Do.		Vollmondwanderung	Frauenforum
9. Juni, Fr.	bis 22.00	Vollmondschwimmen	Badi
10. Juni, Sa.		Kreismusiktag in Eggersriet	MG Brass Band
10. Juni, Sa.	ab 14.00	Labelfeier AüB	GZ www.aueb.ch
10. Juni, Sa.	11.00-23.00	Von 11 bis 11 of em Stobetebüel	Verkehrsverein
11. Juni, So.		Jugendmusiktreffen in Eggersriet	Jugendmusik
11. Juni, So.	19.00	Konzert Trio 5	evang. Kirche LG Dorf
12. Juni, Mo.	18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi
13. Juni, Di.	18.00-20.00	Freie Übung Aktive und Jungschützen	Schützenhaus SG Rehetobel
13. Juni, Di.	19.30	Samariterübung	
13. Juni, Di.	19.45-21.15	Friedens-Meditation	evang. Kirche
14. Juni, Mi.	14.00-17.00	Jugendraum offen Unter- und Mittelstufe	Jugendraum
14. Juni, Mi.	15.00	kath. Gottesdienst	«Krone» kath. Kirche
15. Juni, Do.	08.30-16.30	Nothilfekurs - Blended Learning	GZ Samariterverein
17. Juni, Sa.		Chorfest in Bubikon ZH	Gemischtchor
17. Juni, Sa.	20.00	Konzert: Jazz und orientalische Musik	kronenbuehl.ch
17.+18. Juni		Dorfgrümpelturnier	Sportplatz Sportverein
20. Juni, Di.	19.45-21.15	Friedens-Meditation	evang. Kirche
21. Juni, Mi.	14.00-17.00	Jugendraum offen Unter- und Mittelstufe	Jugendraum
21. Juni, Mi.	15.00	Gespräche über Lebensthemen	«Krone» evang. Kirche
21. Juni, Mi.	19.30	GrÖssenwahn: Vortrag von Theodor Itten	evang. Kirche «Gleis 2»
23.-25. Juni		Zürcher Kantonalturnfest	Tösstal Sportverein
24. Juni, Sa.	ab 16.00	Boccia-/Boule Abend	Hofmüli Verein Abtropfi
24. Juni, Sa.		Konzert der Musikschule Vorderland	GZ
26. Juni, Mo.	19.00	Vereinshöck	Rest. Linde LG Lobenschwendi
26. Juni, Mo.	18.30-19.00	Grüngutsammlung	Buechschwendi
27. Juni, Di.	19.45-21.15	Friedens-Meditation	evang. Kirche
27. Juni, Di.	20.00	Zischtigs Höck	
28. Juni, Mi.	14.00-17.00	Jugendraum offen Unter- und Mittelstufe	Jugendraum
30. Juni, Fr.	18.00-20.00	Freie Übung Aktive und Jungschützen	Schützenhaus SG Rehetobel

### Nächste Ausgabe:

**Freitag, 30. Juni 2017**

**Redaktions- und Inserateschluss:**

**Dienstag, 20. Juni 2017**

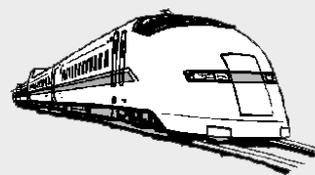
### Übernächste Ausgabe:

**Donnerstag, 31. August 2017**

Textbeiträge an:

Gemeindekanzlei, Rechtober Gmäändsblatt,  
St.Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel  
E-mail: redaktion@rehetobel.ch

### Reisen in der Schweiz zum fixen Tarif



Kaufen Sie die unpersönlichen Tageskarten für Fr. 45.–  
(pro Tag stehen 2 zur Verfügung)  
der Gemeinde Rehetobel

bei Frau Eisenhut, Tel. 071 878 70 20, im  
Büro 4 der Gemeindekanzlei Rehetobel!

Reservierung über [www.rehetobel.ch](http://www.rehetobel.ch)